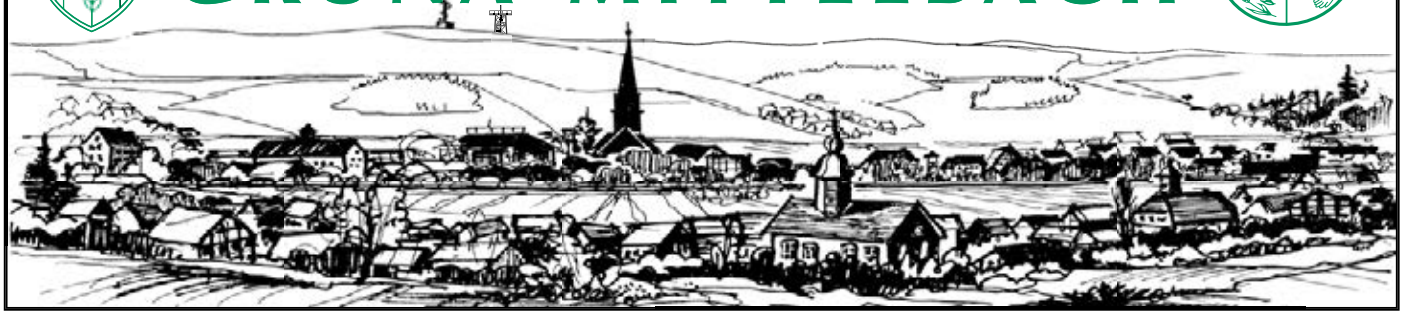
ORTSCHAFTSANZEIGER GRÜNA+MITTELBACH



32. Jahrgang | Donnerstag, den 2. Oktober 2025 | 05/2025

Heimatverein Grüna e. V.

Der Baumgarten war zum Ballonfest sehr gefragt

Gemeint ist nicht unser Georg Baumgarten ehrenhalber, also unser als Oberförster verkleidetes Vereinsmitglied Fritz Stengel, sondern das Luftschiff „Baumgarten NT".

Wie schon in den vorausgegangenen Jahren waren wir als Heimatverein eingeladen, zum Chemnitzer Ballonfest am 23./24.8.2025 das Luftschiff auf der Küchwaldwiese zu präsentieren. Für den Samstag haben wir zugesagt, weil der Verein am Sonntag auf dem Kirchenfest in Grüna mit einem eigenen Stand vertreten war, wie nachfolgend berichtet wird – und das war uns wichtiger (um es mit den Worten des Ortsvorstehers zu sagen: „mit einem Wort – bleib im Ort").

Kurze, aber ergiebige Regenschauer am frühen Nachmittag behinderten den Aufbau, Unterstellen war auch nicht die ideale Lösung, da das Regenwasser um den Ballon herumfloss und unten abtropfte. Andererseits musste das Luftschiff gegen böigen Wind festgehalten werden. Aber dieser böige Wind war auch unser Vorteil gegenüber den Ballonfahrern: Wegen Windböen konnte trotz des trocken und sonnig werdenden Wetters der im Programm angekündigte Aufstieg von Heißluftballons nicht stattfinden. Einige der Ballonfahrer standen zwar bereit, aber nur der Chemnitzer Verein für Luftfahrt e.V. packte den Korb aus und startete zur Demonstration den Brenner.

Fortsetzung auf Seite 2

Zwischen Himmel und Erde …

… hat man es am letzten Augustwochenende ganz gut hinbekommen: Klaus Illgen hat von oben für gutes Wetter gesorgt (oder zumindest Petrus dabei geholfen), und sein Sohn Eric hat unten für einen reibungslosen Ablauf auf dem Festplatzgelände gesorgt, wie oben sein Vater auch der Sohn natürlich nicht ohne die Hilfe vieler Organisatoren und Unterstützer.

Ein großer Erfolg war auch das Kirchenfest am 24. August, wie mir von vielen Seiten gesagt wurde und wie ich es auch selbst erleben konnte. Auch hier ein großer Dank an die vielen Helfer, besonders an Pfarrer Jens Märker und Detlev Mühlstein, an den Landwirtschaftsbetrieb Christopher Nauke und an die Damen und Herren der Kirchgemeinde, die für Essen, Getränke, Kaffee und Kuchen sorgten (alles kostenlos, aber ich denke, viele haben das zumindest durch eine Spende gewürdigt).

Die Teilnahme an beiden Festen der Grünaer Kirmes war groß, unterstützt auch von mehreren Grünaer Vereinen, mit Musik und Tanz auf dem Festgelände, beim Kirchenfest gab es Führungen zur Geschichte und zur Orgel, Musik natürlich auch, und und und … Im vorliegenden Ortschaftsanzeiger wird noch an verschiedenen Stellen dazu berichtet.

Der Herbst steht in den Startlöchern, die Kulturhauptstadt bietet vieles an Veranstaltungen und Ausstellungen an (man sollte es nutzen, eine solche Gelegenheit bietet sich so schnell nicht wieder) – und was in unseren beiden Ortsteilen geplant ist, lesen Sie im vorliegenden Heft.

Ulrich Semmler

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 13. November 2025
Die Verteilung erfolgt ab 28. November
Beiträge an: redaktion.oaz@gmail.com

Und so war der Grünaer Baumgarten NT der einzige Ballon auf der großen Wiese. Entsprechend groß war das Interesse.

„Oh, ein Zeppelin“ – oder so ähnlich – wird häufig, wenn wir unser Luftschiff zeigen, angemerkt, und dann müssen wir jedes Mal erklären, dass es kein Zeppelin und auch kein Zeppelin-Nachbau ist, sondern eine Erfindung von Georg Baumgarten, 20 Jahre vor Zeppelin. Und wenn Baumgarten finanziell die Möglichkeiten und seitens der königlich-sächsischen Forstverwaltung auch die notwendige administrative Unterstützung gehabt hätte, dann hießen heute womöglich die fliegenden Ungetüme Baumgarten und nicht Zeppeline? Aber damit müssen wir leben …

Die Luftschiffkabine war meist gut mit Kindern gefüllt. Das eine oder andere Kind versuchte es mehrfach. Und auch die Weitergabe der Propeller-Kurbel an das nächste wartende Kind musste geregelt werden. Dass der Baumgarten nicht wirklich abheben kann, war für viele beruhigend, so dass nicht unbedingt die Eltern mit an Bord mussten (Eltern oder Großeltern haben wir wegen zu befürchtender „Überlastung“ auch nicht zugelassen).

Über den nächsten Aufbau des Luftschiffes beim Baumgartentag am 13. September wird weiter unten berichtet. Und dann geht es zum Dampf- und Steampunk-Tag am 4. Oktober nach Werdau, wo Baumgartens Urgroßvater wohnte und ebenfalls als Oberförster tätig war. Das Fest in Werdau ist eine Empfehlung für Technik- und Steampunk-Fans.

Ulrich Semmler

Der Heimatverein beim Kirchweihfest

Die Kirchgemeinde Grüna-Mittelbach hatte zur ihrem Kirchweihfest alle, ganz gleich ob Kirchenmitglied oder nicht, aus Grüna und den umliegenden Orten eingeladen. Außerdem waren alle Vereine angesprochen, sich an diesem Tag zu präsentieren und mitzumachen.

Gemeinsam mit dem Schnitzverein, dem Handballverein, den Geflügelzüchtern, „Grüna blüht“ und Frau Marwege hat auch der Heimatverein diese Gelegenheit genutzt, dabei zu sein und mit zu machen.

Mit unserer Buttonmaschine konnten sich Kinder und auch Erwachsene einen eigenen Anstecker herstellen. So haben einige Kinder ihr Motiv selbst gemalt und dann einen Anstecker daraus gemacht. Andere malten Vorlagen aus, aber man konnte auch fertige Vorlagen, wie das Logo der Kirchgemeinde oder „I LOVE GRÜNA“ als Motiv für den Button verwenden.

Der Andrang war groß, und allen hat es viel Spaß gemacht.

Auch unserem Standpersonal hat die Betreuung der Kinder, die vielen Gespräche mit den unterschiedlichsten Leuten, ja das gesamte Fest sehr gefallen. Auch die Verpflegung war bestens und reichlich, trotz der großen Besucherzahl.

Schön, dass wir uns als Heimatverein präsentieren und ein wenig Werbung für unseren Verein und die Aufgabengebiete unseres Vereins machen konnten. Vielleicht haben auch Sie Interesse und Lust bei einer der folgenden Aufgaben mitzumachen.

- Ortschaftsanzeiger,
- Baumgarten- Gedenkausstellung und Baumgartentag,
- Mitwirkung bei Ortsfesten,
- Ausstellungen zur Ortsgeschichte und -gegenwart
- Unterhaltung der Pyramide,
- Unterhaltung des Sprudelsteins und nicht zuletzt
- die Arbeit an der Chronik

Der Heimatverein bedankt sich bei unserer Kirchgemeinde für das gelungene Fest.

Detlev Mühlstein

Das war der 18. Baumgartentag Grüna

„Das wird aber heute nix mit der Baumgarten-Wanderung“ war mein erster Gedanke, als ich am Sonntagmorgen um halb sieben vom Regen geweckt wurde. „Dafür hatten wir aber gestern ein Riesen-Glück mit dem Wetter!“

Und so war es tatsächlich: Bilderbuchwetter und sogar Ballon-Wetter an unserem jährlichen Baumgartentag. Allerdings mussten wir unser Luftschiff gut festbinden – bereits kleine

Windböen bewegten den großen Ballon, was wohl auch schon dem seligen Oberförster immer wieder zu schaffen machte.

Nachdem dieser Familientag über Jahre am Tag des Flutlicht-Springens der Wintersportler stattgefunden hatte, taten wir uns am 13. September nun zum zweiten Mal mit den Drechslern im Schnitzverein zusammen, die mit den „Drechselfreunden Erzgebirge“ ihr jährliches Treffen im Folklorehof veranstalteten.

Durch die zunehmende Zahl der Veranstaltungen in unserer Region teilt sich natürlich auch das Publikum, und so waren die Bänke im Innenhof nicht immer vollständig besetzt. Die Baumgartenschule feierte zeitgleich ihr 40jähriges Bestehen mit einem „Tag der offenen Tür“ – herzlichen Glückwunsch!

Der Stimmung tat dies aber keinen großen Abbruch, wofür vor allem DJ Michael Langhammer aus Mittelbach sorgte, vielen Lesern sicher gut bekannt (auf dem Foto hat er sein Mikrofon dem Ballonpiloten Christian Köhler geliehen). Getränke gab es an der Theke des Schnitzvereins, Roster am Grill des Heimatvereins, und einen Kuchenbasar (ebenfalls vom Heimatverein) in der Hutznstube. Danke auch an André Bösewetter für den leckeren Pflaumenkuchen. „Grüna blüht“ bot Zuckerwatte und Popcorn, und unser Revierförster Ullrich Göthel, sozusagen Baumgartens Amtsnachfolger, hatte einen Modell-Wald aufgebaut und beantwortete viele Fragen aus seinem Fachgebiet. Ein Erlebnis für die Kinder war das Ponyreiten mit dem Landwirtschaftsbetrieb Nauke. Als Ersatz für die erkrankten Tanzmäuse sprang ganz spontan eine Tanzgruppe ein, die gerade im Hotel Folklorehof eine Feier hatte. An einem Tisch des Heimatvereins konnten die Kinder ihre eigenen Anstecker (oder neudeutsch Buttons) gestalten. Der Renner bei solchen Veranstaltungen ist und bleibt jedoch die Hüpfburg.

Und dann kam er: der Heißluftballon vom Chemnitzer Verein für Luftfahrt, seit langem schon treuer Gast unseres Baumgartentages (wenn denn Ballonwetter ist). Die Besucher nutzten die Gelegenheit, den Aufbau des Ballons aus nächster Nähe zu verfolgen.

Dafür hatte der Pächter Dominik Fritzsch die Wiese extra frisch gemäht. Für den mehrfach angebotenen freien Platz fand sich jedoch so spontan kein Interessent, und so war der einzige Fahrgast unser Walter Bunzel, Ortsvorsteher a. D. und rühriges Mitglied des Heimatvereins.

Der Posaunenchor Grüna hatte seinem langjährigen Mitglied zum Abschied diese Ballonfahrt zum Geschenk gemacht – und er war danach begeistert. Die Fahrt ging eine gute Stunde bis nach Altmittweida.

Und wie war das mit der Wanderung am Sonntag? Sie fand statt, wenn auch in kleinem Kreis. Vom Grünaer Kirchturm schlug es neun Uhr, als ein junger Mann aus Reichenbrand heraneilte. Wir hatten ideales Wanderwetter (jedenfalls bis zur Dachsbaude ...).

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und Helfer! Infolge steigenden Altersdurchschnitts der Vereinsmitglieder sind wir leider immer mehr auf externe Hilfe angewiesen, um eine solche Veranstaltung zu stemmen. Könnten Sie, liebe Leserin und lieber Leser, sich mit dem Gedanken anfreunden, in unserer vielfältigen Vereinstätigkeit mitzuwirken? Sprechen Sie uns an!

Fritz Stengel ❑

Heimatverein Mittelbach e. V.

Mittendrin im goldenen Herbst …

… und den Blick auf die nächsten Veranstaltungen gerichtet, geht es schon wieder mit großen Schritten auf das Jahresende zu. Was war schon los und was erwartet uns bis dahin noch?

- Am **06. September 2025** fand unser traditionelles Saugrillen …

… bei Fam. Käbisch im Hof der ehemaligen Bauernstube statt – letzten Endes doch ohne Sau am Spieß, dafür jedoch mit Grillhähnchen, Haxen und Rippchen. Viele steuerten auch Salate, Sauerkraut, Gurken, Speckfett, Kuchen u.a. leckere Speisen bei – dafür ein herzliches Dankeschön.

Eingeladen waren auch unsere fleißigen Austräger des Ortschaftsanzeigers und die Vereine, welche beim Dorffest mitgeholfen haben. So waren es etwa 80 Gäste, die von Fam. Käbisch am Bierwagen und von unseren Weinmädels am Weinstand gut mit Getränken versorgt wurden. Ein gemütliches Beisammensein im Spätsommer bei angenehmem Wetter, ein bisschen Musik aus der Konserve und vielen guten Gesprächen, vor allem, wenn man sich lange nicht gesehen hatte.

Herzlichen Dank an Ute und Uwe, dass wir wieder auf ihrem Hof feiern durften, sowie an alle Helfer, die sich irgendwie an der Vor- und Nachbereitung beteiligt haben, auch wenn es gern einige mehr sein könnten.

- Die nächste Veranstaltung …

… wird nun schon die *„2. Mitgliederversammlung"* des Jahres am **12. November 2025** – erstmals im *„Mittelpunkt"* sein. Dort soll es zunächst einen Rückblick auf 2025 sowie anschließend eine Vorausschau auf 2026 geben. Und natürlich freuen wir uns auf viele gute Ideen und Hinweise für ein weiteres Jahr erfolgreicher Vereinsarbeit. Luft nach oben ist immer, und da sind Sie, unsere Vereinsmitglieder, gefragt.

Was wird gewünscht? Was soll verbessert werden? Sagen Sie es uns!

- Anschließen werden sich …

… reichlich drei Wochen später am **29. November 2025** die *„Einstimmung in den Advent"*, *„Glühwein zum Nikolaus"* bei Fam. Eckert am **05. Dezember 2025**, *„Advent in der Heimatstube"* am **13. Dezember 2025** nachmittags und schließlich unser *„Weihnachtstreff an der ehemaligen Bauernstube"* bei Fam. Käbisch am Abend des **13. Dezember 2025**.

Wir würden uns freuen, wenn sich diese Veranstaltungstipps in Ihrem Kalender wiederfinden und wir Sie dazu begrüßen dürften.

- Die erste Veranstaltung **2026** …

… ist ebenfalls bereits in Planung. Am **24. Januar 2026** wird es diesmal im *„Kirchgemeindehaus"* etwas rockiger mit *„Thomson – Die kleinste Rockband der Welt – Das Duo"*.

Bei bekannten Rocksongs von David Bowie, Roxette, Billy Idol über Pink Floyd und Midnight Oil bis hin zu Depeche Mode, Falko und Linkin Park darf auch das Tanzbein geschwungen werden.

Eintrittskarten – vielleicht auch als Weihnachtsgeschenk - können ab dem 13. Oktober 2025 in der *„Physiotherapie Robby Schneider"*, Hofer Straße 5g, in der *„Bäckerei Seifert"*, Hofer Straße 85, und am Stand des Heimatvereins zur *„Einstimmung in den Advent"* am 29.11.2025 zum Preis von 13 € erworben werden.

Doch noch wollen wir nicht ganz so aufs Tempo drücken. Genießen wir erst mal den Spätsommer und den goldenen Herbst. Es ist Erntezeit – das Erntedankfest am **27. September 2025** in unserer Peter-Pauls-Kirche gab Gelegenheit, auf ein fruchtbares Jahr zurückzublicken und sich an den Erntegaben sowie an unserer sehr schön geschmückten Kirche erfreuen zu dürfen. Auch dafür ein herzliches Dankeschön an alle Spender und Ausgestalter.

Nun ist es auch an der Zeit zum Verweilen in der Natur oder für die eine oder andere Wanderung, solange uns diese wunderbare Schöpfung noch gegeben ist und nicht, wie gerade hinter dem Fuchsberg zu sehen, immer mehr verunstaltet wird (im oberen Bild noch ohne den wachsenden Mast).

In der letzten Vorstandssitzung des Heimatvereins wurde übrigens erstmals darauf hingewiesen, dass Mittelbach im Jahr **2031** sein *„700-jähriges Bestehen“* feiert. Die Vorbereitungen auf das letzte große legendäre Fest im Jahr 2006 hatte damals mehr als drei Jahre in Anspruch genommen – es wird also Zeit, sich bald mit dem Thema zu beschäftigen.

Wer also Ideen dazu einbringen kann, mit den Erfahrungen von 2006 unterstützen oder sich selbst an den Vorbereitungen beteiligen möchte, melde sich bitte beim Heimatverein. Wir freuen uns über jede Unterstützung.

Zur Einstimmung darauf soll es im *„Mittelpunkt“* auch einmal eine Filmvorführung über die *„675-Jahr-Feier“* geben, einen Termin dafür gilt es noch zu finden, wahrscheinlich eher Anfang 2026.

Im *„Mittelpunkt“* haben inzwischen die ersten Aktivitäten begonnen, einzelne Hobbygruppen wurden gebildet, die sich inzwischen regelmäßig treffen (s. auch Termine des Org-Teams in diesem Ortschaftsanzeiger).

Vermietungen an Vereine und Privatpersonen sind ebenfalls möglich – s. dazu auch den Beitrag des Ortschaftsrates, in welchem einige grundlegende Dinge erwähnt werden. Als *„Nutzer“* ist der Ortschaftsrat Vertragspartner der Stadtverwaltung und unterstützt die Aktivitäten im *„Mittelpunkt“* entsprechend.

- Vereinsintern …

… versuchen wir weiter, noch offene Aufgaben personell zu untersetzen, um verschiedene Themen zu optimieren und besser zu organisieren. Problematisch sind meist die Auf- und Abbauarbeiten bei Veranstaltungen und die Mitarbeit an unseren Pflegeprojekten. Hier wäre mehr Unterstützung von Mitgliedern, aber gern auch Nichtmitgliedern wünschenswert. Viele Hände – schnelles Ende.

Sie sind herzlich eingeladen, sich an diesem Prozess zu beteiligen, Ideen für Verbesserungen an uns heranzutragen und bestenfalls selbst daran mitzuarbeiten.

- **Angebote für Interessierte am Klöppeln**

Kontakt zur Klöppelstube:

Wir treffen uns **mittwochs 18.30 Uhr – 20.00 Uhr im Rathaus Mittelbach** (Klöppelstube im 1.OG)

Bei Interesse bitte einfach an einem der Termine vorbeikommen, Näheres bei persönlicher Anfrage.

Termine:	24.09.2025	15.10.2025
	29.10.2025	12.11.2025
	03.12.2025	17.12.2025

- Bastelecke in der Mittelbacher Heimatstube

Wir würden uns über Interessenten freuen, die sich gern mit Bastelarbeiten und anderen Handarbeiten beschäftigen. Wer mitmachen möchte, melde sich bitte beim Team der Heimatstube.

Termine: ***14.10.2025 – 15:00 Uhr***
Thema: ***Mobile (Windspiele) mit Herbstmotiven***

Dazu bitte Bastelmaterial mitbringen

- Einen ca. 30cm langen Ast
- Kastanien + Kastanienschalen
- Eicheln + Eichelhütchen
- Bucheckern-Schalen
- Buntes Laub
- Dickes Garn oder Kordel zum Aufhängen des Astes

Wer gerne eine Herbstlaub-Fee basteln möchte, bitte noch zusätzlich ca. 50 Laubblätter mitbringen.

02.12.2025 – 15:00 Uhr
Thema: ***Basteln von Weihnachtsgeschenken***
unter Anleitung von Heidi Thierig
Es sind alle herzlich eingeladen.
Kinder unter 7 Jahren bitte in Begleitung einer erwachsenen Person.

Ansprechpartner sind …

Christl Griebel	0371 - 85 17 19
Brigitte John	0371 - 820 45 24
Maria Magyar	0371 - 820 32 23
Margit Zöhfeld	0371 - 820 34 86

Liebe Mittelbacher und Grünaer, liebe Leser unseres Ortschaftsanzeigers – wir wünschen allen eine entspannte Spätsommerzeit, schöne Herbstferien und freuen uns auf viele Begegnungen bei den angesagten Veranstaltungen.
Nun aber noch ein …

Herbstgedicht (von Heinz Erhardt)

Wenn Blätter von den Bäumen stürzen,
Die Tage täglich sich verkürzen,
Wenn Amseln, Drossel, Fink und Meisen
Die Koffer packen und verreisen,
Wenn all die Maden, Motten, Mücken,
Die wir vergaßen zu zerdrücken,
Von selber sterben,
So glaubt mir,
Es steht der Winter vor der Tür.
Ich laß ihn steh'n, ich spiel ihm einen Possen,
Ich hab die Tür verriegelt und gut abgeschlossen,
Der kann nicht rein, ich hab ihn angeschmiert:
Ja, jetzt steht der Winter vor der Tür … und friert.

Hoffen wir mal, dass der Winter nicht gar zu früh vor der Tür steht und die Zeit bis zur Adventsausgabe eine ruhige, friedvolle sein wird, um sich auch mal gedanklich zu sammeln, abzuschalten und das innere Gleichgewicht wiederzufinden, bevor es dann wieder von Weihnachtsmarkt zu Weihnachtsmarkt geht.

- Liebe Heimatfreunde …

… konkrete Informationen über die Veranstaltungen zum Jahresende erhalten Sie in der nächsten Ausgabe unseres Ortsanzeigers Ende November bzw. an unseren Anschlagtafeln. Seien Sie bis dahin herzlich gegrüßt.

Gunter Fix
Heimatverein Mittelbach e.V.

Alle Veröffentlichungen des Heimatvereins sowie aktuelle Termine, Fotos und geschichtliche Fakten sind auch im Internet unter www.Heimatverein-Mittelbach.de nachzulesen.
Aktuelle Informationen gibt es auch unter Heimatverein-Mittelbach bei facebook.

Öffnungszeiten der Heimatstube:
zu unseren örtlichen Festen bzw. nach Vereinbarung
Für Interessierte und Gruppen besteht die Möglichkeit, nach vorheriger telefonischer Absprache unser kleines Museum zu besuchen.

Ansprechpartner sind …

Christl Griebel	0371 - 85 17 19
Brigitte John	0371 - 820 45 24
Maria Magyar	0371 - 820 32 23
Margit Zöhfeld	0371 - 820 34 86 ❑

Impressum

Herausgeber und V.i.S.d.P.: die Vorsitzenden der Heimatvereine Grüna (Detlev Mühlstein) und Mittelbach (Daniel Eifert)

Satz, Druck und Akquise:
Mugler Druck und Verlag GmbH, Gewerbering 8,
09337 Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand,
Tel.: 03723 / 49 91 49, Fax: 03723 / 49 91 38
E-Mail: info@mugler-verlag.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2025.

Erscheinungstag: 02.10.2025

Die Herausgeber behalten sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen.
Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen.
Textbeiträge sind zu schicken an Herrn Dr. Ulrich Semmler, 09224 Grüna, Untere Bergstr. 5 (Tel. 0371 / 85 87 83, E-mail: redaktion.oaz@gmail.com) oder in die Rathausbriefkästen versehen mit der Adressierung an den Heimatverein einzuwerfen. Die Fotos wurden uns vom Autor des jeweiligen Beitrages übergeben.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 06/2025 ist der 13. November 2025.

Kurz berichtet aus der Chemnitzer Straße 109

Da lacht doch schon wieder der Weihnachtsmann aus dem Regal...

… während sich in der Grünaer Natur und Umgebung schon langsam wieder das Laub färbt. Und damit zur Herbst-Ausgabe unseres Blättels, wo sich auch die Seiten durch Bilder färben.

Den Klimawandel hat man deutlich im Sommer gemerkt, denn es hat auch ab und zu mal geregnet (zum Glück), und es ist ein prächtiges Obst- und Gemüsejahr geworden. Nun, jetzt nach der Sommerpause, geht es überall in das letzte Stück des Jahres, des Kulturhauptstadtjahres.

Viel war los überall, und auch in unserem Orte wurde gefeiert hier und da. Und spätestens wenn Baumgartentag, Nachtspringen, Grünaer Wandertreff im Kalender stehen, weiß man – bald ist die Adventszeit.

Die Grünaer Sportwoche war wie immer eine Bereicherung für alle – Dank an alle vor und hinter den Kulissen. Unsere Mode-Model-Modenschau war ebenfalls als Eröffnungs-Warm-up am Freitag, diesmal am Orte des Ladens, mehr als gut besucht. Der Wettergott war gnädig, und der 1. Sommernachtsball des Grünaer Ortschaftsrates wird im nächsten Jahr seine Fortsetzung finden. Am Rummelwochenende waren alle erstaunt über das durchweg freundliche Wetter, und wir schauen mal, was im nächsten Jahr passieren wird.

Dies wäre nicht möglich gewesen durch Sponsoren, mit der Bitte an Sie, liebe Leser, vielleicht den ein oder anderen Euro auf ein extra eingerichtetes Spendenkonten mit beizusteuern, damit die Last für diese Aktivitäten nicht immer auf denselben Schultern liegt, denn so ein Fest kostet leider nicht nur 1000 oder 2000 Euro. Die Nebenkosten sind mehr als gestiegen, und das wird sich nicht ändern.

Das Spendenkonto für die Kirmes Grüna ist DE08 8709 6214 0021 3482 10 bei unserer Volksbank Chemnitz. Der Grünaer Faschingsclub verwaltet dieses Konto zweckgebunden und erstellt auch die dazu gehörigen Spendenquittungen.

Vielen Dank an die diesjährigen Sponsoren:

- Autohaus Markus Fugel,
- Autogalerie Fugel,
- SAREI,
- Baumgartenapotheke,
- Handwerksbetrieb der Denkmalpflege Paul Lorenz (2026 – 100 Jahre!!!),
- Ortschaftsrat Grüna / Stadt Chemnitz,
- Einsiedler Brauerei,
- Spargelhof Sießmeir,
- Förderung „So geht sächsisch“,
- Schrott Friedrich,
- Gebrüder Mayer,
- ASR,
- Druckzilla,
- ard Baustoffwerke,
- SH Natursteine,
- GEOMIN,
- TC Süß & Pierschel,
- Splendid Drinks,
- Getränkewelt,
- Transportunternehmen Schettler,
- NEXUS,
- Radio Chemnitz,
- Bauhof Grüna,
- Tanzschule Emmerling,
- Schützengilde Grüna e.V. (mit nochmals der Bitte um Entschuldigung für die Falschnennung am Freitag – manchmal ist alles etwas viel....),
- Feuerwehr Grüna,
- Grünaer Faschingsclub e.V. (bald ist Oktoberfest und Inklusionsfasching...),

und und ….. Sie lesen und sehen, was für eine Summe benötigt wird.

Danke auch an unseren Bürgerpolizist Eberhard Arnold, denn er vertrat seinen Sportverein mit seiner Mini-Tischtennisplatte.

Und an dieser Stelle ein ganz großer Dank an unsere Kirchgemeinde für ein Mega-Kirchweihfest an und um unsere Kirche.

Und ich denke, von den einzelnen Veranstaltungen werden auch die Vereine selbst noch hier berichten.

Wenn ich eingangs vom Weihnachtsmann schrieb, so nähern wir uns der Glühweinsaison mit großen Schritten und vom Heißgetränk dem roten Saft, welcher dringend benötigt wird. Also helfen Sie uns bitte dabei, die Versorgung der Krankenhäuser mit wichtigen Blutpräparaten zu sichern.

Deutsches Rotes Kreuz

Essen vor der Blutspende: DRK gibt Tipps zur idealen Vorbereitung – Gesunde Spender*innen sichern die Patientenversorgung

Für alle, die entweder zum ersten Mal, aber auch für diejenigen, die regelmäßig eine Blutspende leisten, ist es insbesondere vor und nach der Spende wichtig, in ausreichender Menge zu essen und zu trinken. Ideal ist hier eine Mahlzeit von gewohnter Größe, die am besten ein bis zwei Stunden vor der Blutspende eingenommen wird.

- Die Mahlzeit sollte kohlenhydratreich und fettarm sein
- Bereits am Tag vor der Blutspende sollten die Mahlzeiten nicht zu fettreich sein
- Um den Eisenverlust durch die Blutspende auszugleichen, empfiehlt sich eine eisenreiche Ernährung zum Beispiel mit Fleisch, aber auch mit Gemüsesorten wie Linsen oder weißen Bohnen
- 12 Stunden vor und einige Zeit nach der Blutspende sollte auf Alkohol verzichtet werden
- Vor und nach der Blutspende viel (alkoholfrei) trinken
- Kurze Ruhephase einhalten und Imbiss nach der Spende nutzen

Vor der Blutspende, bei der ein halber Liter Blut entnommen wird, ausreichend zu essen, trägt dazu bei, den Kreislauf zu stabilisieren und das Risiko von Schwindel, der durch den Flüssigkeitsverlust bei der Spende hervorgerufen werden kann, zu verringern.
Die in der Nahrung enthaltenen Fette werden im Blutplasma transportiert. Ein zu großer Fettgehalt beeinträchtigt die Qualität des Plasmas. Dies ist auch bei einer Vollblutspende relevant, da diese nach der Spende in die Bestandteile Erythrozyten (rote Blutkörperchen), Thrombozyten (Blutplättchen) und Plasma aufgetrennt wird.

Weitere Informationen zu diesem Thema sind im Blutspendemagazin unter
https://www.blutspende.de/magazin/von-a-bis-0/essen-vor-der-blutspende nachzulesen.

Da die Erythrozyten und insbesondere die Thrombozyten nur eine kurze Haltbarkeit haben, macht der Monat Oktober mit den Feiertagen am 3. und in vielen Bundesländern zusätzlich am 31. Oktober Sonderblutspendetermine am Wochenende notwendig, um die Patientenversorgung lückenlos gewährleisten zu können. Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost bietet an ausgewählten Spendeorten am Samstag, 4. Oktober 2025, und auch am Samstag, 1. November 2025, Spendemöglichkeiten an.
Alle DRK-Blutspendetermine unter https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/
Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 sowie über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

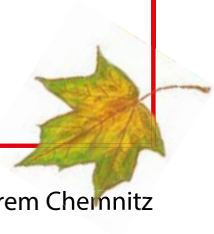
Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Weiterführende Informationen auch unter www.blutspende.de/magazin

Die nächste Blutspendeaktion findet statt:

am 13.10.2025 in unserem Kulturhaus in Grüna (KiG), Chemnitzer Str. 46
von 14:30 – 18:30 Uhr.

Vielen Dank für Ihre / Eure Unterstützung.



Ja auch der Stadtrat hatte Sommerpause, und was da im Anschluss passierte, sollte nicht das Gesicht von unserem Chemnitz sein.

Nun die Bitte um Entschuldigung, dass entgegen sonst der Artikel mehr als kurz geraten ist. Im nächsten Anzeiger wird es wieder ausführlicher.

Der Grünaer Ortschaftsrat wünscht Ihnen einen goldigen Herbst....

❑

Neues aus dem Chemnitzer Rathaus

In den letzten Wochen werden wir besonders häufig gegrüßt. Und im Anschluss folgt die Frage: „Na, wie läufts im Rathaus?!“ begleitet von einem breiten Schmunzeln. Die Frage ist natürlich berechtigt und das Schmunzeln auch. Aber das Ganze hat auch eine ernste Seite, in den letzten Wochen konnten der Stadtrat und die verschiedenen Ausschüsse nicht arbeiten. Das bedeutete Stillstand, und das ist es, was wir uns nicht leisten können.

In den wöchentlichen Fraktionssitzungen hatten wir regelmäßig Besuch von Vereinen und Institutionen, wo dringend finanzielle Mittel nötig wären. Manche drängen auf eine schnelle Lösung für das Problem Schauspielhaus. Für andere ist das Sportforum der Schwerpunkt, wo finanzielle Mittel benötigt werden, von sozialen Projekten ganz abgesehen. In gemeinsamen Gesprächen wird schnell klar, dass die Stadt derzeit keine eigenen Möglichkeiten hat, größere Vorhaben finanziell selbst zu „stemmen“.

Und dann kommt die Lösung für alles. Nur ein einziges Wort ist die Antwort für viele auf die Begehrlichkeiten und Probleme – SONDERVERMÖGEN. Sicher steht auch Chemnitz Geld aus diesem Fond zur Verfügung. Wir müssen uns aber auch vor Augen halten, unsere finanziellen Probleme bestehen bundesweit.

Das heißt, andere Städte und Kommunen in ganz Deutschland stehen mit leeren Kassen vor großen und größeren Problemen. Die Ausschüttung des Sondervermögens über

unser Land wird also keineswegs die Lösung für alle unsere Probleme sein. Die Herausforderung für Stadtverwaltung und Stadtratsfraktionen wird darin bestehen, das Geld sinnvoll einzusetzen. Dringende Aufgaben müssen gelöst werden und notwendige Projekte angeschoben. Das bedeutet jede Menge Diskussionen und Auseinandersetzungen, weil für jeden sein Projekt das Wichtigste ist. Sie dürfen gespannt sein, wir halten Sie auf dem Laufenden.

Am 18.09.25 waren wir zu Besuch im Sportamt, um unser Thema Turnhalle wieder anzuschubsen. Das Sportamt hat den „Vorgang" bereits an das Hochbauamt weitergegeben. Im November sollen Bauausschuss und Stadtrat unser Projekt endgültig beschließen. Für die Fertigstellung gibt es übrigens bereits einen Termin – im Frühjahr 2028 soll der Sportkomplex eröffnet werden.

Im Erntedankgottesdienst hat der Pfarrer am 21.9. von Vertrauen gesprochen. Und das ist es, was uns in der heutigen Zeit fehlt. Also vertrauen wir darauf, dass unsere Turnhalle 2028 fertiggestellt ist, und vertrauen wir darauf, dass die Stadträtinnen und Stadträte ihre Entscheidungen zum Wohl der Stadt beschließen.

Bleiben Sie behütet!

Solveig Kempe und Hendrik Rottluff
CDU/ FDP Fraktionsgemeinschaft ❑

SPRECHSTUNDEN

Liebe Grünaer und Mittelbacher.
Endspurt für die Kulturhauptstadt – und die Interventionsflächen in Grüna und Mittelbach bleiben dauerhaft im Dienst der Bürger. Überhaupt ‚Dienst': Der Öffentliche Dienst dient der Bürgerschaft, ihren Vereinigungen und Unternehmen. Mancher spricht von Administration und Regierung. Auch das ist manchmal nötig, aber im Grund erinnern wir bitte an den Dienstauftrag. Meinen Teil will ich weiter gerne leisten.

Mit freundlichen Grüßen
Peter Patt, MdL

Ludwigstr. 36
D-09113 Chemnitz
Tel. +49-371-3560594, Fax +49-371-3560596
Peter.Patt@CDU-Chemnitz.de

Sprechstunde:
Jeden Montag 16:00 – 18:30 Uhr
(mit Anmeldung und nach Vereinbarung auch vor Ort)

✦ ✦ ✦

Liebe Grünaer und Mittelbacher Bürgerinnen und Bürger,
Mittelbach und Grüna, das sind wir. Gemeinsam haben Sie im Sommer eine Veranstaltung nach der anderen organisiert, ein Fest nach dem anderen gefeiert und ein Treffen nach dem anderen initiiert. Hierauf können Sie zu Recht stolz sein. Auch wenn jetzt die Tage kürzer werden, und u. U. mache Finanzmittel für dieses Jahr ein wenig zur Neige gehen, erlebe ich einen Zusammenhalt zwischen Ihnen, der beeindruckend und bereichernd ist. Wenn ich hierzu beitragen kann, lassen Sie es mich gerne wissen.
Sie erreichen mich entweder per Mail unter renata.marwege@spd-chemnitz.de oder im Rathaus unter der Telefonnummer der Stadtratsfraktion 0371-4881306.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Renata Marwege ❑

ANZEIGEN

ANZEIGEN

Ortschaftsrat Mittelbach

Ja, sie kommt aus Mittelbach …

… die DEUTSCHE MEISTERIN am Schwebebalken, Vizemeisterin im Mehrkampf und Drittplatzierte am Boden sowie vierte beim Sprung bei den deutschen Finals 2025 in Dresden. Die Rede ist von Lea Celine Wartmann aus Mittelbach, die sich beim 37. DTB-Pokal im Jahr 2022 einen Kreuzbandriss zuzog und schon ihr Karriereende kommen sah.

Doch sie lebt seit ihrem vierten Lebensjahr für diesen Sport und arbeitete sich trotz zwischenzeitiger Nichtbeachtung im Bundeskader dank Hilfe und Unterstützung ihres Vereins TuS Chemnitz-Altendorf, durch Trainer, Physiotherapeuten, Familie und Freunden mit viel Fleiß, Kampfgeist und Durchhaltevermögen zurück an die Spitze der Deutschen Turnerinnen.

Und dann – Anfang August erreichte sie bei den Finals in Dresden diese großen Erfolge – zusammen mit vielen weiteren guten Ergebnissen ihrer Vereinskameradinnen aus Chemnitz.

Dazu gratulieren wir recht herzlich und wünschen Lea Celine weiterhin so viel Willensstärke, Ausdauer und vor allem Gesundheit. Auf zu weiteren Erfolgen – vielleicht geht's ja zur WM.

- Passend zum Kulturhauptstadtjahr …

… gab es am **16. August 2025** auch unser *„2. Aktienstraßenfest"*. Nachdem in den Analen von 1974 der Ursprung dieses Festes gefunden worden war, fand die Premiere 2023 statt und wurde nun, wie von vielen gewünscht, nach zwei Jahren mit großem Zuspruch – es waren ca. 140 Gäste zugegen – wiederholt.

Die Partymeile erstreckte sich erneut auf einen ganzen Straßenzug, mit Biertischen, Bänken, Plakaten sowie Beschäftigungsmöglichkeiten für die Kinder.

Immer wieder wurden die Plätze gewechselt, um mit möglichst vielen Nachbarn, die man vielleicht bislang kaum kannte oder länger nicht gesehen hat, ins Gespräch zu kommen, und ob Jung oder Alt – es war ein tolles Miteinander – vom Nachmittag bis nach Mitternacht. Viele hatten im Vorfeld mitgewirkt, Kuchen gebacken, Salate zubereitet, Getränke beigestellt, und es gab Leckeres vom Grill. Auch die Kinder kamen bei Popcorn und Zuckerwatte nicht zu kurz und konnten sich danach auf der Wiese mit Spielgeräten austoben.

Wie bereits 2023 war auch diesmal das bewährte Vorbereitungs-Team mit Antonia Beer, Heidi Kein und Undina Pierschel schon seit Wochen oder sogar Monaten am Wirken, und sie organisierten wieder ein perfektes Fest – diesmal sogar mit Schalmeienklängen des Oberlungwitzer Feuerwehrorchesters – aus Anlass „35 Jahre Fahrschule" von Familie Kein gesponsert. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank.

Aus besagtem Anlass – *„Kulturhauptstadtjahr 2025“* – stellte Antonia ein Projekt vor, welches auch später noch an diesen Tag erinnern soll. Mit bemalten Holzscheiben wurde ein Bild gestaltet, woran sich viele Gäste beteiligten und welches nun als Beitrag der Aktienstraße seinen Platz im „Mittelpunkt“ finden soll. Als „Holzwurm“ war zur Vorbereitung von Rahmen und Scheiben Jürgen Kaiser tätig – vielen Dank auch ihm.

Ein herzliches DANKESCHÖN an unsere drei Damen vom Vorbereitungs-Team, ihre Familien und natürlich an alle, die mitgeholfen haben, beim Auf- und Abbau, bei der Gestaltung und Durchführung oder bei der Unterstützung mit Speisen und Getränken. Und auch für das passende Wetter waren wir sehr dankbar – trocken und die richtigen Temperaturen zur richtigen Zeit.

Es stellte sich abschließend nicht die Frage, „ob“, sondern nur „wann“ gibt es die 3. Auflage. Wir dürfen gespannt sein.

- Und damit zum *„Mittelpunkt“* …

… dem Mittelbacher Kulturhauptstadt-Projekt.

Nachdem bereits zum Dorffest Anfang Juni viele die Gelegenheit genutzt haben, im Rahmen der Ausstellung des Schützenvereins dort einen Blick hineinzuwerfen, hat sich über die Sommerpause das ORG-Team konstituiert und erste Angebote für die Öffentlichkeit vorbereitet.

Am **13. August 2025** gab es nun eine Info-Runde für alle Interessenten, die mit ca. 35 Gästen ganz gut besucht war. Herr Timmermann informierte zu Beginn über die weitere Verfahrensweise zur Nutzung des *„Mittelpunkts“*.

Vom Grundsatz her ist der Ortschaftsrat als Partner der Stadtverwaltung der Nutzer dieses Objektes und wird in dieser Funktion verschiedene Angebote für die Öffentlichkeit anbieten, die Sie, liebe Mittelbacher, natürlich auch vorschlagen, mitgestalten und ergänzen sollen.

Des Weiteren wird der Ortschaftsrat als Nutzer zu bestimmten Anlässen, wie Dorffeste u.a. diese Räumlichkeiten zur logistischen Absicherung, z.B. für Ausstellungen zur Verfügung stellen.

Und schließlich können die Räumlichkeiten auch durch Vereine oder Privatpersonen angemietet werden. Es gibt somit drei Nutzungsarten:

- Einmalige Anlässe wie z.B. Ausstellungen bei Festen – über den OR
- Regelmäßige Treffen wie z.B. Hobbygruppen – über den OR
- Vermietungen an Vereine bzw. Privatpersonen

Zum Thema „Vermietungen“ wurde gemeinsam mit der Stadtverwaltung eine Mietvereinbarung aufgesetzt, die in diesem Fall zu nutzen ist.

Ansprechpartner für jegliche Vermietungen ist das ORG-Team, aktuell vertreten durch

- **Ute Käbisch** Tel.: 0176 / 57737568
- **Sabine Dittrich** Tel.: 0176 / 70152180
- **Kathrin Esche** Tel.: 0157 / 73965840

welches dann auch die Übergabe / Übernahme der Räume organisiert.

Die Mietvereinbarung kann beim ORG-Team eingesehen und mindestens drei Tage vor der Vermietung abgeschlossen werden. Was nun die meisten interessieren wird, sind die Mietkosten:

- Für Vereine betragen diese bei Veranstaltungen bis 3 Stunden 30 €, bei Veranstaltungen bis max. 48 Stunden sind es 60.- €.
- Für private Vermietungen betragen die Kosten bei Veranstaltungen bis 3 Stunden 50 €, bei Veranstaltungen bis max. 48 Stunden sind es 100.- €.

Da es sich um ein öffentliches Gebäude handelt, gelten hier die gesetzlichen sowie städtischen Rahmenbedingungen, so z.B., dass Veranstaltungen nur bis 22.00 Uhr dauern sollen.

Der Betrag ist jeweils im Vorfeld an die Stadtverwaltung zu überweisen. Dazu erhalten Sie vom ORG-Team ein entsprechendes Personenkonto zur Verwendung zugeteilt.

Das ORG-Team kann zusätzlich für die Dauer einer Veranstaltung eine Kaution einfordern, um sicherzugehen, dass die Räumlichkeiten auch wieder sauber und ordentlich verlassen werden.

Da die Mietkosten an die Stadt fließen und die Kaution i.d.R. wieder ausgezahlt wird, bleibt also nichts beim Nutzer bzw. beim ORG-Team hängen. Es ist somit eine rein ehrenamtliche Angelegenheit, unseren *„Mittelpunkt"* zu betreuen, und dafür gebührt allen Beteiligten Dank und Anerkennung.

Dafür unterhält die Stadt das Objekt und stellt es gemäß der Nutzervereinbarung zwischen GMH und Ortschaftsrat zur Verfügung. Das ist am Ende eine Win-Win-Situation, die wir als fair und machbar betrachten.

Die Angebote der Hobbygruppen haben bereits lt. Plan begonnen und werden hier noch mal kurz erwähnt.

- Handarbeitstechniken (**Frau Plettau / Frau Görlach**)
- Geselliges Beisammensein, ggf. mit Basteln (**Frau Dittrich, Frau Esche**)
- Dart-Gruppe (**Herr Eifert**)
  - o evtl. noch andere Tisch- oder Kartenspiele in Planung
  - o auch Skatspielen ist möglich
- Lesegruppe (**Frau Timmermann**)

Aktuelle Termine zu diesen Gruppentreffen werden künftig im Ortschaftsanzeiger durch das ORG-Team veröffentlicht bzw. hängen an der Eingangstür des *„Mittelpunkts"* aus.

Von den Anwesenden der Info-Runde wurden weitere Angebote vorgeschlagen, die vom Ortschaftsrat entgegengenommen und zu gegebener Zeit umgesetzt werden können/sollen.

Inzwischen wurde nun auch der letzte Teil unseres Schulhofes zu Ende gestaltet, dabei die Tischtennisplatte versetzt, die barrierefreie Rampe für den *„Mittelpunkt"* angelegt sowie eine Extra-Parkfläche markiert wurden. Ein DANKESCHÖN dafür ans GMH und die bauausführende Firma.

Wie dies künftig genutzt werden soll und wer dort zugangsberechtigt ist, befindet sich noch in Klärung mit dem GMH. Wir hoffen, dass diese vertraglichen Regelungen insgesamt bald abgeschlossen werden und wir zu einem regulären Betrieb übergehen können.

Inzwischen wurde im größeren Raum noch ein großer Bildschirm installiert, den Lutz Zacharias zur Verfügung stellte – vielen Dank dafür. Nun sind noch einige Verkabelungen zu erledigen, um die Präsentationstechniken optimal nutzen zu können.

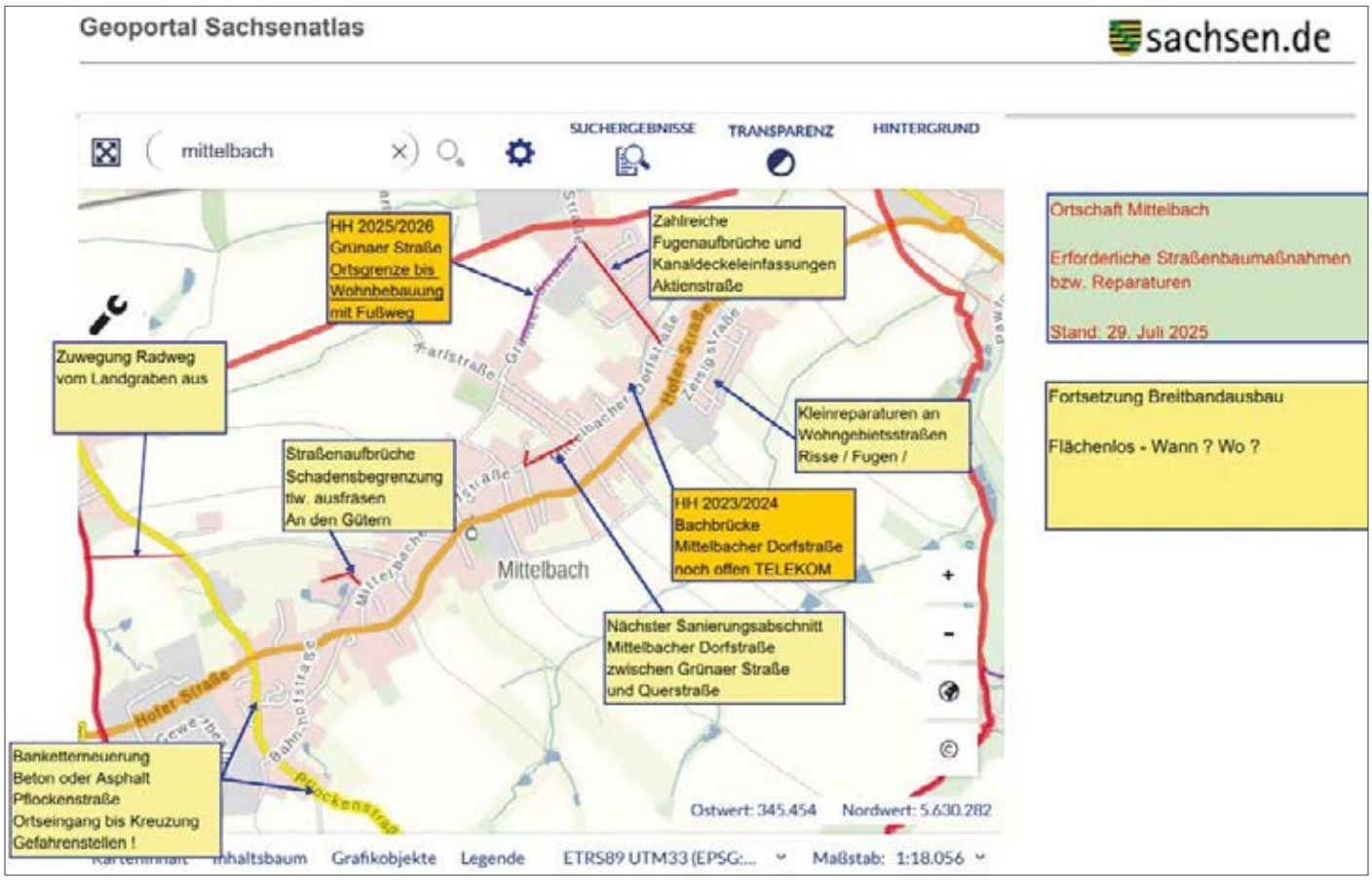
Nach der Sommerpause nun zurück zum Tagesgeschäft.

- In der September-Sitzung …

… konnten wir den neuen Leiter des Tiefbauamtes, Herrn Blankenhagel, begrüßen. Bereits vor der Sitzung nahm er sich die Zeit für eine Ortsrundfahrt, bei welcher Herr Naumann und meine Wenigkeit die aktuellen Themen hinsichtlich Straßenbaues und Straßeninstandsetzung erläuterten. Manches konnte er spontan beantworten, anderes wird er recherchieren und uns über den Stand der Themen auf dem Laufenden halten. Unter anderem erwarten wir Informationen zur im nächsten Jahr geplanten Maßnahme *„Mittelbacher Straße"* zwischen Schachtweg und Einmündung Aktienstraße. Im weiteren Verlauf der Grünaer Straße gibt es dagegen noch keine konkreten Planungen und Termine. Hier wird auch noch mit den Anliegern gesprochen werden müssen, da die aktuelle Breite des Straßengrundstückes nicht ausreichend ist, um nach heutigen Vorschriften die Straße neu zu gestalten.

Es war eine konstruktive Gesprächsrunde, und beide Seiten hoffen auf eine langandauernde gute Zusammenarbeit.

ANZEIGEN



Zum nächsten TOP war Herr Horvath anwesend, der uns die Hintergründe der neu zu beschließenden Geschäftsordnung des Ortschaftsrates erläuterte. Die meisten Änderungen beruhen auf neuen gesetzlichen Regelungen, veränderten Fristen und weiteren anzupassenden Formalitäten. Im Anschluss wurde die Geschäftsordnung einstimmig beschlossen.

Der Ortsvorsteher berichtete darüber hinaus über folgende Themen:

- Aktueller Stand zum *„Mittelpunkt"*, der sich inzwischen wie beschrieben noch weiterentwickelt hat.
- Bau einer DHL-Station hinter dem Rathaus, die möglicherweise ab November 2025 in Betrieb gehen könnte.
- Einsatz des Sparkassenmobils der Sparkasse Chemnitz einmal im Monat jeweils parallel zur Öffnungszeit des Bürgerservices.

Hier ist fast alles besprochen, der vierte Donnerstag im Oktober wird anvisiert, ist jedoch noch nicht bestätigt.

Zur geplanten Entwicklungs- und Ergänzungssatzung Nr. 22/13 „An den Gütern, Mittelbach" informierte der Ortsvorsteher ebenfalls. Aktuell steht dort eine Entscheidung der Landesdirektion zur ungenehmigten, jedoch genehmigungspflichtigen Aufschüttung aus.

Je nachdem, wie diese ausfällt, kann ggf. an der Satzung weitergearbeitet werden oder auch nicht. Der Sachstand wurde im Rahmen einer OB-Anfrage des Ortsvorstehers durch das Baudezernat sehr gut dargestellt und gibt damit den Leitfaden für weitere Entscheidungen vor.

- Im August erreichte uns eine traurige Nachricht …

… Wendelin Fugel, der Gründer der FUGEL-Unternehmensgruppe, verstarb am 09.08.2025 im Alter von 78 Jahren. Im Jahr 1990 war er einer der ersten, die nach der Wende in unserer Gegend Fuß fassten. Er hatte einen wesentlichen Anteil daran, dass Mittelbach mit dem Autohaus *„Fugel"* einen Investor erhielt, der die Zeichen der Zeit erkannte und loslegte.

Leider habe ich ihn in dieser Zeit nur ein oder zweimal persönlich getroffen, aber was er für unseren Ort bewegt hat – damals noch gemeinsam mit meinem Vorgänger Rainer Neuber – ist aller Achtung und großen Dank wert. Auch als er sich zurückgezogen hat und Markus Fugel hier in Mittelbach die Fäden in die Hand nahm, wehte seine Aura noch nach, und viele ältere erinnern sich sicher noch an einen echten Macher.

Wir möchten der Familie Fugel unser herzliches Beileid ausdrücken, wünschen ihnen allen viel Kraft und Zuversicht verbunden mit großem Dank für die vielen großen und kleinen Dinge, die sie für unseren Ort tun.

- Die Sanierung des Kirchenvorplatzes …

… hat am **02. September 2025** endlich begonnen.

Zunächst wurde der Untergrund fachgerecht hergestellt, bevor dann die Pflasterarbeiten starten konnten. Wer sich über die Form und Ausdehnung der Pflasterfläche Gedanken macht, da diese nicht den gesamten Kirchhof umfasst, dem sei

versichert, dass dies den Abstimmungen mit dem Denkmalschutz geschuldet ist und seine Richtigkeit hat. Die Bauarbeiten sollen bis etwa Mitte Oktober abgeschlossen sein.

Herzlichen Dank an alle, welche dieses Vorhaben bislang unterstützt haben.

Wie bereits angekündigt soll es am **25. Oktober 2025**, 09:00 Uhr auf dem Mittelbacher Friedhof einen Arbeitseinsatz geben, um verschiedene Gewächse zurückzuschneiden und Wildwuchs zu beseitigen. Hier darf sich gern jeder beteiligen - nicht nur aus der Kirchgemeinde. Unser Friedhof hat schließlich einen teilkommunalen Charakter und wird von vielen Mittelbachern genutzt oder genutzt werden.

Werkzeuge sind nur in begrenztem Maße vorhanden, so dass es schön wäre, wenn der eine oder andere eine Heckenschere, Kettensäge oder anderes mitbringen würde. Wir werden versuchen, Häcksler zu organisieren, so dass das Schnittgut an Ort und Stelle zerkleinert werden kann. Hoffen wir mal, dass das Wetter passt und einiges abgearbeitet wird, um dann im nächsten Frühjahr weitere Arbeiten angehen zu können.

- Und was macht das Thema „Windkraft"?

„Nu is das scheene Fleckl weg" … sagten unsere Vorfahren, wenn beispielsweise etwas zerkratzt wurde, etwas abgebrochen war, etwas ein Loch hatte – also eben unwiederbringlich kaputt oder verloren schien.

Und so trifft der Satz auch auf unseren *„Blick nach Süden"* zu. Unwiederbringlich verloren, da nun der erste Kommerzspargel weit über den Wald herausragt und schon jetzt ohne die abriebverursachenden Flügel ein jämmerliches Bild abgibt.

Sofern man den Veröffentlichungen im Internet bzw. in der Presse folgen kann, stehen aktuell erst ca. 90 m des Hybridturmes – hergestellt aus Betonteilen. Die Betonteile für diesen unteren Teil des Turmes wurden übrigens nachts durch unseren Ort gekarrt – deshalb auch die temporären Halteverbote, so die Spedition auf Rückfrage und die Verkehrslenkung auf Vermutung hin – schon sehr geheimnisvoll.

Darauf folgen nun noch ca. 75 m Metallteile bis zur Höhe von 166 m, in welcher sich das Maschinenhaus (die Gondel) befinden soll. Hinzu kommen noch die Rotorblätter mit einem Durchmesser von bis zu 150 m. Nach diesen Angaben wird die Anlage nicht zu übersehen sein und zerstört das über Jahrhunderte geprägte Landschaftsbild erheblich. Dagegen wirken die Anlagen auf dem Galgenberg am Autobahnkreuz Chemnitz wie Spielzeuge.

Nach weiteren im Internet nachzulesenden Daten sollen unweit dieses Standortes auf Leukersdorfer Flur drei weitere Anlagen V162-6,2MW entstehen mit möglichen Nabenhöhen zwischen 119 m und 166 m. Damit verändert sich das Landschaftsbild weiterhin zum Negativen und die Auswirkungen auf Flora und Fauna werden beträchtlich sein – auch dazu gibt es genügend Studien über zu erwartende Langzeitwirkungen.

Um es kurz zu machen – das alles ereignet sich gerade hinter dem Wald in etwa 3 km Luftlinie von hier – nun stellen Sie sich so etwas mal noch vor dem Stärkerwald vor – bei max. 1 km Luftlinie Abstand …

Wir bleiben weiter am Thema dran und hoffen, dass Sie es auch tun …

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Windkraftanlagen_in_Sachsen

https://www.thewindpower.net/windfarm_de_3471_chemnitz.php

https://www.freiepresse.de/chemnitz/windrad-in-neukirchen-waechst-aus-dem-wald-artikel13912686

FP Tilo Steiner / Quelle Sabowind, Juwi / Kartenquelle: Openstreetmap-Mitwirkende

Liebe Leser aus Nah und Fern – den von „Experten" angekündigten „Glutsommer" haben wir wohl gut überstanden und der goldene Herbst hat nun begonnen – die Jahreszeit der bunten „natürlichen" Farben, solange keiner das Wetter manipuliert.

Bei Sonnenschein ein Augenschmaus und ein „Sich-nicht-Sattsehen-können" – bei schlechtem Wetter schon etwas „Tristesse" verbreitend. Die Natur hat für dieses Jahr ihren Höhepunkt überschritten, die Ernte ist größtenteils erfolgreich eingebracht, je nach Anbau und Wetterlage auch recht gut.

Manche, die nicht an die Schulferien gebunden sind, weilen noch im wohlverdienten Urlaub, und so sind diese Tage und Wochen eine eher ruhige Jahreszeit, bevor dann Ende November wieder die „Manneln" ausgepackt, die Häuser und Grundstücke mit Schwibbögen und Lichterketten geschmückt werden und nach dem Ewigkeitssonntag die ersten Weihnachtsmärkte öffnen.

Genießen Sie diese Zeit bis dahin einfach in Ruhe und Frieden.

Wenn Blätter bunt sich färben
(©Anita Menger 2009)

Wenn Blätter bunt sich färben
und Herbstzeitlosen blüh´n -
die Menschen Pilze sammeln
und Schwalben südwärts zieh´n.

Wenn wir für Ernte danken
und Winde kühler weh´n -
sich Nebel zögernd lichten
dann will das Jahr vergeh´n.

Es zieht mit steifen Schritten
durch Kälte, Schnee und Wind
und kommt nach sanftem Schlummer
zurück als Frühlingskind

In diesem Sinne, seien Sie im Namen des Ortschaftsrates bis zur nächsten Ausgabe Ende November recht herzlich gegrüßt

Ihr Ortsvorsteher
Gunter Fix

E-Mail: OV-Mittelbach@gmx.de
E-Mail: Mittelbach-Chemnitz@gmx.de – zu allen Fragen rund um die Ortsseite
Internet: www.Mittelbach-Chemnitz.de
(derzeit aus technischen Gründen nicht auf dem aktuellen Stand) ❑

Bild von beauty_of_nature auf Pixabay

Termine im Mittelpunkt

Wer hat Interesse am Erlernen von Handarbeitstechniken?
Auch Kinder sind herzlich willkommen.
➞ immer mittwochs, 16:00 – 17:30 Uhr, im 2-wöchigen Rhythmus
➞ Nächste Termine: 01.10. / 15.10. / 29.10. / 12.11. / 26.11.
Wer Häkeln oder Stricken lernen möchte, sollte Wolle und Nadeln selbst mitbringen.
Für alle anderen Materialien ist jeweils ein Unkostenbeitrag zu entrichten.
Ansprechpartner: Brigitte Plettau 0151 42107690
Romy Görlach 0171 7512256

Wer hat Interesse am geselligen Beisammensein?
➞ immer donnerstags (außer Dienstag 02.12.) 15:30 – 17:00 Uhr, im 2-wöchigen Rhythmus
➞ Nächste Termine: 09.10. / 23.10. / 06.11. / 20.11. / 02.12.
23.10.2025 Thema Kerzengießen (Materialkosten 2,50 € pro Kerze)
20.11.2025 Thema Gipsgießen (Materialkosten 1 – 3 € pro Teil je nach Größe)
02.12.2025 Thema Seifenherstellung (Materialkosten 2 € pro Seife)
(Ausnahme: Dienstag 15:30 – 18:30 Uhr)
Für die drei Thementermine wird um eine telefonische Anmeldung gebeten, um das Material zu beschaffen.
Ansprechpartner: Sabine Dittrich 0176 70152180
Katrin Esche 0157 73965840

Wer hat Interesse am Lese-Nachmittag?
➞ jeden zweiten Montag im Monat, 16:00 – 18:00 Uhr
➞ Nächste Termine: 13.10 / 10.11.
Ansprechpartner: Beate Timmermann 0151 28892377

Ansprechpartner für Vermietungen:
Ute Käbisch 0176 57737568 ❑

Die „Heimatstube“ in Mittelbach lädt zur 5. Lesung ein

Diesmal liest Verena Rößger eine Weihnachtsgeschichte aus Schottland

Termin: ***26.11.2025***
Zeit: ***15:00 Uhr***
Einlass: ***14:30 Uhr***
Ort: ***Kirchgemeindehaus Mittelbach Hofer Str. 45***
Eintritt frei

Der Roman **„Wintersonne“** von Rosamunde Pilcher ist eine generationsübergreifende Liebeserklärung an das Leben. Die handelnden Personen haben teils schmerzliche Erlebnisse hinter sich. Aus diesen Erfahrungen resultiert aber auch ein tiefes Verständnis für die Reaktion anderer. So findet sich kurz vor Weihnachten eine Gruppe entfernte Verwandte und liebe Bekannte in einem Haus in Schottland. Jeder von ihnen bringt sich auf seine Weise ein, um gemeinsam ein schönes, stimmungsvolles Fest zu begehen.

Das Team der Heimatstube und Verena Rößger

Weitere Veranstaltungen der Heimatstube für das Jahr 2025

- Am 29.11.2025 zum Schwibbogen-Einschalten und Pyramide-Anschieben ist die Heimatstube ab 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.
- Am Sonnabend, den 13.12.2025 ab 15:00 Uhr ist wieder *„Advent in der Heimatstube“*. Dazu gibt es Stollen, Kaffee und Glühwein. ❑

Kultur- und Kreativzentrum in freier Trägerschaft des Schnitzverein Grüna e.V.

STRICK-CAFE
wöchentlich montags, 09:00 – 11:00 Uhr, Hutznstube

SPIELENACHMITTAG
wöchentlich montags 15:30 – 18:00 Uhr, Hutznstube

YOGA
wöchentlich 4 Gruppen, montags 18:00 Uhr, dienstags 08:00, 16:30 und 18:30 Uhr, Vereinszimmer, Anmeldung bei Bärbel Dietze, 0160/92897867, info@kreativ-yoga.de

SENIORENGYMNASTIK
wöchentlich 2 Gruppen, donnerstags 08:30 und 10:00 Uhr, Vereinszimmer, Anmeldung bei Osleidy Delgado, 0152/28024343

Die Gruppen unseres Schnitzvereins treffen sich zu folgenden Zeiten im Schnitzerhäusl:

KLÖPPELN
wöchentlich mittwochs 14:00 – 17:00 Uhr, Hutznstube

MALEREI UND ZEICHNEN
jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat 17:30 – 19:30 Uhr, Hutznstube

KINDER- UND JUGENDGRUPPE SCHNITZEN
wöchentlich donnerstags 17:00 – 18:30 Uhr

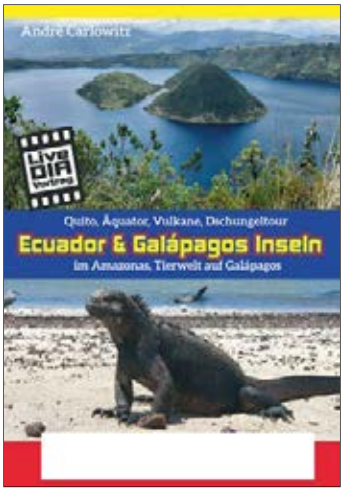
SCHNITZEN UND DRECHSELN
wöchentlich donnerstags 18:00 – 21:00 Uhr

Interessierte sind herzlich willkommen!

AUSFAHRT ZUM TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT DES 1. CHEMNITZER OLTIMERCLUB E.V.
Freitag, 03.10.2025, ab 08:30 Uhr, Eintritt frei

Es ist zu einer guten Tradition geworden, unsere Ausfahrt zum Tag der deutschen Einheit im Folklorehof Grüna zu starten. Auch 2025 werden wieder etwa 50 Oldtimer erwartet, die auf eine erlebnisreiche Tour durch Sachsen starten. Stationen sind das Museum „Kohlewelt" Oelsnitz, der Gasthof „Anger" Neuwürschnitz und danach eine ca. 80 km lange Runde durch das Vorerzgebirge. Zu Kaffee und Kuchen finden wir uns dann wieder in Grüna im „Forsthaus" ein, wo die Oldtimerausfahrt endet.
Gäste sind herzlich eingeladen, die Oldtimer im Folklorehof zu bestaunen und mit deren Besitzern ins Gespräch zu kommen.

ANDRÉ CARLOWITZ – ECUADOR & GALÁPAGOS-INSELN
Mittwoch, 22.10.2025, 19:00 Uhr, Vereinszimmer im Schnitzerhäusl, Eintritt 10 €, Anmeldung erbeten!



In einem Live-Diavortrag berichtet der Lugauer André Carlowitz von einer Reise durch Ecuador und auf die Galápagos-Inseln.
Ecuador ist mit zirka 18 Millionen Einwohner eines der kleinsten Länder in Südamerika. Seit einer Finanzkrise im Jahr 2000 wurde die eigene Währung „Sucre" durch den US-Dollar abgelöst. Wie der Name schon sagt, liegt das Land am Äquator. Die vielfältige Landschaft umfasst den Amazonasdschungel, das Andenhochland und die Galápagos-Inseln mit einer artenreichen Tierwelt. Die Mehrheit der Bevölkerung sind Christen (73 %).
Ausgangspunkt der dreiwöchigen Rundreise durch Ecuador ist die Hauptstadt Quito mit 2,2 Millionen Einwohnern. Zuerst muss sich jeder Reisende an die Höhe von knapp 3.000 Meter gewöhnen. Ein Höhepunkt für Kulturinteressierte ist ein Rundgang durch die Altstadt von Quito. Im Jahr 1978 wurde die Altstadt das erste Weltkulturerbe der UNESCO. Die Reise geht weiter ins Hochland, unterwegs machen wir einen Abstecher am Äquator. Bei einer atemberaubenden Wanderung am Vulkan Cotacachi um einen Kratersee auf 3.500 Meter wird ausreichend Kondition abverlangt. Danach geht die Reise weiter in den Dschungel im Amazonasbecken am Fluss Rio Napo. Bei einer Regenwanderung und Bootstouren bekommt man seltene Pflanzen zu sehen. Weitere Bestandteile des Vortrages sind die historischen Städte Banos, Riobamba und Cuenca sowie die Inka-Ruinen Ingapirca, die größten von Ecuador.
Zum Abschluss der Reise geht es mit Flug zu den Galápagos-Inseln. Wir sind auf vier verschiedenen Inseln unterwegs, wo

sich die Natur und Tierwelt einzigartig entwickelt hat. Zu den bekanntesten Tieren auf Galápagos zählen die Schildkröten, Landleguane, Blaufußtölpel und Seelöwen.
Die Reise endet in Guayaquill, mit 2,7 Millionen Einwohnern die größte Stadt Ecuadors.

JÖRG STINGL – VIETNAM, LAND AM GOLDENEN DREIECK

Mittwoch, 05.11.2025, 19:30 Uhr, Vereinszimmer im Schnitzerhäusl, Eintritt 15 € (ermäßigt 12 €), Anmeldung erbeten!

Jörg Stingl ist Profibergsteiger und seit vielen Jahren an den höchsten Bergen der Welt unterwegs. Seine zahlreichen Expeditionen führen ihn rund um den Globus. Dabei erreichte Stingl als erster Deutscher den höchsten Gipfel eines jeden Kontinents, die „Seven Summits“, ohne dabei zusätzlich Sauerstoff zu verwenden.
Mit seinem Reisevortrag über das Land am Goldenen Dreieck weckt Jörg Stingl Ihre Reiselust. Von Saigon bis Hanoi, von den wunderschönen Stränden bis zu den Bergspitzen des sagenhaften Drachenrückens führt Stingl mit persönlichen Geschichten bis auf den höchsten Berg Vietnams. Der Sachse begeistert mit beeindruckenden Bildern, die immer Fernweh auslösen und nimmt Sie mit in eine Region Indochinas, die vom Weltkulturerbe bis zur pulsierenden Metropole vieles zu bieten hat.

WEITERE VERANSTALTUNGSTERMINE

30.11.2025 – 14 Uhr
Eröffnung der Schnitz- und Klöppelausstellung im Schnitzerhäusl
30.11.2025 – 16 Uhr
Pyramide Anschieben im Folklorehof
06. und 07.12.2025 ab 14 Uhr
Grünaer Weihnachtsmarkt im Folklorehof

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

BIBLIOTHEK

Unsere Bibliothek hat **dienstags von 14 bis 18 Uhr** und **mittwochs von 14 bis 17 Uhr** geöffnet. Die Nutzung der Bibliothek ist kostenfrei möglich.
An dieser Stelle möchten wir uns bei Edith Nitzsche, Marianne Seydel, Sandra Beer, Ingrid Schulz und Dorit Müller für die gespendeten Bücher bedanken.
Da die Kapazität unserer Bibliothek leider eng begrenzt ist, müssen wir stark selektieren. Wenn Sie uns eine größere Zahl Bücher spenden möchten, nehmen Sie bitte unbedingt vorher am besten telefonisch Kontakt mit uns auf.

VERMIETUNG VON RÄUMEN

Wenn Sie demnächst eine Familienfeier, ein Fest, eine Versammlung, eine Vereinssitzung oder ähnliches bei uns stattfinden lassen wollen, dann melden Sie sich bitte rechtzeitig. Taubenschlag, Hutznstube und Vereinszimmer können angemietet werden, sofern der gewünschte Termin noch verfügbar ist.

Thomas Fritsche
Schnitzverein Grüna e.V.
Kulturbüro Folklorehof Grüna
Pleißaer Straße 18
09224 Chemnitz OT Grüna
Tel.: 0371 850913
schnitzverein.gruena@kabelmail.de
www.schnitzverein.grüna.de

Gefördert durch den Kulturraum Stadt Chemnitz. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts. ❑

ANZEIGEN

BESTATTUNGSDIENST
UWE WERNER
Fachwirt- und Meisterbetrieb
Dresdner Straße 159
09337 Hohenstein-Ernstthal
Telefon 03723 66 70 990
Hohenstein@Bestattung-Werner.com
Chemnitzer Straße 97
09224 Chemnitz OT Grüna
Telefon 0371 33 43 24 90
Chemnitz@Bestattung-Werner.com
0176 83 20 58 98

Sie sollten genau überlegen,
wem Sie Ihr Vertrauen schenken,
wenn ein lieber Mensch gestorben ist.

www.Bestattung-Werner.com
Tag und Nacht erreichbar

TRØGER BESTATTUNGEN
Fachgeprüfter Bestatter
BESTATTER

Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar

Grüna,	Chemnitzer Str. 51	(0371) 85 29 58
Hohenstein-Er.,	Breite Str. 21	(03723) 4 25 01

www.bestattungen-troeger.de

Bestattungsdienste
Sabine Sehrer

Inhaberin **Sabine Sehrer-Zechel**
mit Ehemann **Detlef Zechel**
geprüfter Heimbürge und fachgeprüfter Bestatter
seit 1986

Tel.: 0371-8 20 34 81
oder 0176-70 25 27 39

Sterbefall oder Vorsorge – ich komme zur Leistungsbesprechung sowie Festlegung Ihrer Wünsche zu Ihnen. Sarg- und Urnenbeisetzungen auf allen Friedhöfen, zur See sowie Baumbestattungen.

ständig erreichbar

STEINMETZ BRUMME
MARMOR GRANIT
www.brumme-grabmale.de

Grabmale
Zwickauer Str. 459
09117 Chemnitz
Reichenbrand

Öffnungszeiten:
Montag 13.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch 09.00 - 13.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

☎ 0371 84 49 81 80

Bild von Daniel Perrig auf Pixabay

„Trauern ist liebevolles Erinnern."

Auf einmal ist alles leise,
auf einmal ist alles still
und was bleibt, ist die Erinnerung
an einen geliebten Menschen.

In stiller Trauer haben wir Abschied genommen von Herrn

Günter Berthold

* 10.01.1931 † 01.09.2025

Wir möchten uns für die liebevolle Betreuung bei Frau Dr. Ritter, ihrem Team und dem Pflegedienst Fleischer recht herzlich bedanken.

In liebevoller Erinnerung
Ehefrau Christine
im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Grüna, im Oktober 2025

BESTATTUNGSDIENST UWE WERNER

Die Zeit heilt nicht alle Wunden, sie lehrt uns nur, mit dem Unbegreiflichen zu leben.

Horst Muster

* 25.06.1932 † 13.09.2025

In liebevoller Erinnerung
Ehefrau Christa
im Namen der Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 24. Oktober 2025, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Grüna statt.

BESTATTUNGSDIENST UWE WERNER

NACHRUF

Karin Dörr
geb. Reinhold

**30.05.1943 † 01.08.2025*

Wir haben einen lieben Menschen verloren.
In unseren Herzen werden wir Dich bewahren.
Vielen Dank für die vielseitige Anteilnahme und Gesten aller, die um Karin trauern.

In Liebe
Deine Familie

Bestattungsdienste Sabine Sehrer

Ausgang

Theodor Fontane, 1895

Immer enger, leise, leise
Ziehen sich die Lebenskreise,
Schwindet hin, was prahlt und prunkt,
Schwindet Hoffen, Hassen, Lieben,
Und ist nichts in Sicht geblieben,
Als der letzte dunkle Punkt.

Lotte Schroth

geb. 19.01.1936 gest. 17.08.2025

Die Trauerfeier findet am
Samstag, den 01.11.2025 ab 15 Uhr
in der **Dachsbaude Grüna** statt.

In liebevollem Gedenken
Tochter Birgit
sowie die Söhne
Klaus & Georg Rothenburger
mit ihren Angehörigen

DANKSAGUNG

Nach erfolgter Urnenbeisetzung meiner lieben Frau, unserer Mutti, Schwiegermutti und Oma,
Frau

Sonja Ehrhardt

geb. Fritzsche

*** 31.05.1950 † 14.08.2025**

möchten wir uns für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift und ehrendes Geleit recht herzlich bedanken.

Alle, die ein Stück des Weges mit ihr gegangen sind,
wissen, was wir verloren haben.

In liebevoller Erinnerung
Ehemann Udo
Kinder Thomas und Katja mit Familien

Bild von AdelinaZw auf Pixabay

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE GRÜNA-MITTELBACH

Liebe Leser,
vor Jahren bereiste ich mit Freunden Rumänien. Das Land litt damals noch unter dem Diktator Ceaucescu. Der ließ sich gern „Genie der Karpaten", „der Auserwählte" oder sogar „unser irdischer Gott" nennen. Diktatoren dieser Welt geben sich gern Titel, die das Gegenteil von dem verheißen, was sie wirklich sind. Hinter schillernden Titeln verbergen sich grausame Unterdrückung, Gewalt und Hass. Doch ich erinnere mich auch an die berühmten Wehrkirchen in Siebenbürgen. Als eine Mischung aus Kirche und Burg sind sie Zeugnisse für Gott, der „eine feste Burg am Tag der Not" ist. Christen, die wir dort trafen, hatten eine Ausstrahlung, der man so wohl nur dort begegnet, wo sich Glaube unter schweren äußeren Bedingungen bewähren muss. Sie wussten, wo sie Zuflucht fanden: Bei dem wirklichen Gott, der regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Am 31. Oktober feiern wir das Reformationsfest. Luther dichtete 1521 das bekannte Lied „Ein feste Burg ist unser Gott", das zu diesem Anlass gern gesungen wird. Ob dieses alte Lied wohl Gnade findet in einer Zeit, in der wir Burgen nur noch als bauliche Zeugnisse längst vergangener Zeiten schätzen? Mag sein, dass mancher Vergleich sowie die eine oder andere kirchliche Tradition und Wortwahl nicht mehr recht in unsere Zeit passen. Doch vielleicht ist gar nicht so unverständlich, was im zweiten Vers des oben genannten Liedes gesagt wird:
„Mit unsrer Macht ist nichts getan, wir sind gar bald verloren; es streit´ für uns der rechte Mann, den Gott selbst hat erkoren. Fragst du, wer der ist? Er heißt Jesus Christ, der Herr Zebaoth, und ist kein andrer Gott, das Feld muss er behalten."

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich Ihr Jens Märker

GOTTESDIENSTE

Oktober 2025

05.10.	09:30 Uhr	gem. Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach z. Kirchweihfest, Pfarrer Jens Märker, Kinder-GD
12.10.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst in Grüna, Ludwig Hetzel
12.10.	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach, Pfarrerin i.R. Helga Feige
19.10.	09:30 Uhr	gem. Predigtgottesdienst in Mittelbach, Prädikant Stefan Hirschberg; Kinder-GD
26.10.	10:16 Uhr	10:16-Gottesdienst in Grüna, Pfarrer Matti Schlosser aus Sehma; Thema: „Weihnachts-Kultur"
31.10.	19:00 Uhr	Andacht zum Reformationsfest in Mittelbach, Pfarrer Jens Märker

November 2025

02.11.	09:30 Uhr	gem. Abendmahlsgottesdienst in Grüna, Pfarrer Jens Märker
09.11.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst in Grüna, Pfarrer Jens Märker
09.11.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst in Mittelbach, Prädikant Werner Gessner
16.11.	09:30 Uhr	gem. Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach, Pfarrer Jens Märker, Kinder-GD
19.11.	09:30 Uhr	gem. Abendmahlsgottesdienst zum Buß- und Bettag in Mittelbach, Pfarrer Jens Märker, Kinder-GD
23.11.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Grüna mit Prädikantin. Sabine v. Heyking
23.11.	14:00 Uhr	Predigtgottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Mittelbach mit Prädikant Christof Oberreuter, Posaunenchor

Ab November finden die Gottesdienste im Kirchsaal Grüna bzw. im Kirchgemeindehaus Mittelbach statt.

TERMINE

Martinsumzug	**11.11.2025 | 17:00 Uhr | Start Kindergarten – Ziel Kreuzkirche**
Männerkreis für Ältere Grüna	15.10. | 19.11. | 15:00 Uhr | Pfarrhaus Grüna
Männerrunde Mittelbach	24.10. | 28.11. | 18:00 Uhr | Johannisraum Kirche Reichenbrand
Frauenkreis Grüna	14.10. | 11.11. | 14:30 Uhr | Pfarrhaus Grüna
Frauenkreis Mittelbach	15.10. | 12.11. | 14.30 Uhr | Kirchgemeindehaus Mittelbach
Frauenfrühstück Mittelbach	08.10. | 05.11. | 09:30 Uhr | Kirchgemeindehaus Mittelbach
Gemeindebibelabend in Grüna	08.10. | 12.11. | 19.30 Uhr | Pfarrhaus Grüna
Hausbibelkreis Mittelbach	14.10. | 11.10. | 19:30 Uhr | Kirchgemeindehaus Mittelbach
Friedensgebet	21.10. | 04.11. | 18.11. | 18:00 Uhr | Kreuzkirche Grüna
Landeskirchl. Gemeinschaft	21.10.| 14:30 Uhr | 30.10. | 27.11.| 19:30 Uhr | KGH Mittelbach
Jungschar	22.10. | 05.11. | 15:30 Uhr | JG-Raum Kreuzkirche

Mädelschar	27.10. | 10.11. | 24.11. | 16:30 Uhr | Kirchgemeindehaus Mittelbach
Vorschulkreis Grüna	--.--. | --.--. | 14.11. | 14:30 Uhr | Baumgarten-Kindergarten Grüna
Vorschulkreis Mittelbach	24.10. | 07.11. | 21.11. | 14:45 Uhr | Kirchgemeindehaus Mittelbach
Grundschulkreis Grüna	mittwochs | 15:30 Uhr | Pfarrhaus Grüna;
Grundschulkreis Mittelbach	donnerstags | 15:30 Uhr | Kirchgemeindehaus Mittelbach
Konfirmandenunterricht Kl. 7	dienstags | 16:15 Uhr | Pfarrhaus Grüna; ab 26.08.2025
Konfirmandenunterricht Kl. 8	donnerstags | 16:00 Uhr | Pfarrhaus Grüna; ab 28.08.2025
Junge Gemeinde	montags | 19:00 Uhr | JG-Raum der Kreuzkirche Grüna
Probe Posaunenchor	freitags | 19:00 Uhr | Kirchsaal der Kreuzkirche Grüna
Probe Kinderchor	21.10.| 04.11. | 09.09.|02.12.|16.12.| 17:00 Uhr| Kirchsaal
Probe Singkreis	06.10.| 20.10.| 03.11.| 17.11.| 19:30 Uhr| Kirchgemeindeh. Mittelbach
Begegnungsgruppe d. Blauen Kreuzes	mittwochs | ungerade Wo. |18:30 Uhr| Kirchgemeindeh.

In den Schulferien und an den Feiertagen finden keine Kinderkreise und Konfirmandenstunden statt!

Am **25.10.25** soll bei passendem Wetter ein **Arbeitseinsatz** zur Verschönerung des Mittelbacher Friedhofs stattfinden. Ebenso gibt es am **22.11.25** die **Laub-Einsätze** rund um die Kirchen Grüna und Mittelbach sowie auf dem Friedhof Grüna. Start ist in Grüna 8:00 Uhr, in Mittelbach zu beiden Aktionen 9:00 Uhr. Bitte Arbeitsgeräte mitbringen! Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

Den Ortschaftsanzeiger mal nicht zur Hand?
http://www.gemeinsamleben.net

Auf der Homepage der Kirchgemeinde finden Sie ebenfalls alle wichtigen und aktuellen Informationen.

Pfarramt Grüna
Tel.: 0371 852045

Öffnungszeiten:
Di, Do 14:00 – 18:00 Uhr

Pfarramt Mittelbach
Tel.: 0371 851366

Öffnungszeiten:
Mi 14:30 – 17:30 Uhr

❑

Ein gelungenes Kirchgemeindefest

„Sowas müsstet ihr mehrmals im Jahr machen!“, sagte ein gutgelaunter älterer Herr zu mir. Wir begegneten uns zufällig auf dem Kirchengelände, wo er seiner Freude über das Gemeindefest anlässlich der Grünaer Kirchweih Ausdruck verlieh.

Und in der Tat: So etwas gibt´s nicht alle Tage, weshalb ich kurz berichten möchte über dieses „Ereignis der besonderen Art“.

Auftakt des Kirchweihfestes am Sonntag, den 24. August 2025, war der sogenannte Zehn-Uhr-Sechzehn-Gottesdienst in der Kreuzkirche. Diese Gottesdienste, die sich unter anderem dadurch auszeichnen, dass eine Band spielt, sich ein Thema als roter Faden durchs Jahr zieht und es anschließend Mittagessen für alle gibt, feiern wir fünf- bis sechsmal jährlich. Für Ende August stand das Thema „Gastfreundschaft“ auf dem Programm. Die Frage stand fast greifbar im Raum: Warum nur über das Thema reden? Bietet es sich nicht an, als Gemeinde tatsächlich mal Gastgeber zu sein? So wuchs der Gedanke, aus dem Gottesdienst ein Fest für den ganzen Ort zu machen, in der Hoffnung, auch Menschen zu begrüßen, die ansonsten mit Kirche nicht so viel am Hut haben. Die Rechnung ging auf.

Detlev Mühlstein, auf dessen Initiative hin dieser Tag geplant wurde, trommelte verschiedene Vereine des Ortes zusammen, die sich gern auf dem geräumigen Kirchengelände präsentieren durften. Den Schnitzern konnte man zum Beispiel bei der Gestaltung fast lebensgroßer Krippenfiguren über die Schulter schauen.

Hübsches Geflügel ließ sich unter Aufsicht des Geflügelzuchtvereins gleich am Eingang des Festgeländes bestaunen, für die Kinder gab´s Zuckerwatte, beim Ausprobieren von Instrumenten am Stand des Posaunenchores zeigte sich überraschend das eine oder andere Naturtalent. Aber auch sportlich ging es zu: Beim Menschenkicker kamen Erwachsene und

Kinder ins Schwitzen, und wer wissen wollte, mit welcher Geschwindigkeit er einen Ball ins Tor schmettern kann, kam auch dort auf seine Kosten.

Auf der Bühne hinter der Kirche wurde Musikalisches durch Kinderchor und Blechbläser dargeboten. Verschiedene Spielstände für die Kinder sorgten dafür, dass keine Langeweile aufkam. Zwei „Bonbonmänner“ wurden von den Kindern durchs Gelände gejagt und erfolgreich von den Süßigkeiten „befreit“, die vorher an ihnen befestigt worden waren. Wer sich körperlich nicht derart verausgabt hatte, war der grenzwertigen herbstlichen Temperaturen halber ganz froh, sich im Innenraum der Kirche nicht nur etwas aufzuwärmen zu können, sondern man konnte Marvin Strothmeier an der Orgel lauschen oder aus dem Mund von Thomas Renneberg etwas über die Geschichte der Kirche erfahren. Oder man konnte die bunten Bleiglasfenster mit ein paar Erklärungen mal aus der Nähe in Augenschein nehmen.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Christopher Nauke und sein Team hatten zwar mit einer langen Warteschlange zu kämpfen, taten aber alles, um den Hunger und Durst möglichst rasch zu stillen. Doch das war längst nicht alles, was kulinarisch geboten wurde. Freiwillige aus der Gemeinde hatten weit über dreißig Kuchen und Torten gebacken und ein riesiges Buffet aufgebaut, an dem man sich nach Herzenslust bedienen durfte. Die Befürchtung, dass eine Unmenge Gebäck übrig bleiben könnte, erwies sich als grundlos. Am Ende des Tages war bis auf ein paar Krümel nichts mehr da.

Zum Höhepunkt und Abschluss des Tages wurde noch einmal ins Kirchengebäude zu einem Märchenstück geladen, das Regina Sprunk extra für solche Anlässe geschrieben hatte. Eine Frau Holle mit Vollbart und weitere teils bis zur Unkenntlichkeit verkleidete Laienschauspieler sorgten nicht nur für Kurzweil, sondern auch für manchen Lacher.

Ein gelungenes Kirchweihfest war es mit geschätzt etwa 600 Besuchern, dessen Wiederholung in ähnlicher Art für die Zukunft nicht ganz auszuschließen ist. Großen Anteil am Gelingen des Tages hatten neben den anwesenden Vereinen vor allem die zahlreichen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter und freiwilligen Helfer. Früh am Morgen musste zum Beispiel aus dem Volleyballplatz ein Kaffeegarten gemacht werden, was hieß, viele Biertischgarnituren aufzubauen, die Tobias Köhler per LKW herbeigeschafft hatte. Die Bühne nebst Technik war hinter der Kirche zu platzieren. Und und und… Doch auch am Nachmittag sind noch viele geblieben, um beim Abbau zu helfen. Schon bald sahen Kirche und Außengelände bereits wieder aus, als sei nichts geschehen. Ein besonderer Dank aber gilt Gott, der den Regen zurückgehalten und dafür gesorgt hat, dass das Fest nicht buchstäblich ins Wasser fallen musste, und der den ganzen Tag gesegnet hat, zumindest war das mein persönlicher Eindruck.

Schön, dass Sie dabei waren! Es war uns als Kirchgemeinde eine Ehre und Freude, gemeinsam mit ihnen diesen Tag zu feiern.

Im Namen der Kirchgemeinde Grüna-Mittelbach,
Jens Märker, Pfarrer ❑

ANZEIGEN

Bild von StockSnap auf Pixabay

ANZEIGEN

- Kinderwagen in großer Auswahl und Qualität -
KINDERWAGEN
MAXE
Lagerverkauf
Mittwoch bis Freitag 11.00 Uhr - 19.00 Uhr
Sonnabend 10.00 Uhr - 17.00 Uhr
- Wir empfehlen eine Terminvereinbarung -
YouTube
Ständig über 250 Modelle
zur Auswahl.
Sofort zum Mitnehmen!
Peniger Straße 1-3
04643 Geithain
Tel./ : 034341 / 40580
info@kinderwagenmaxe.de
www.kinderwagenmaxe.de

André Böttcher,
Dachdeckermeister
Telefon: 0371 2734967
Pleißaer Str. 5
09224 Grüna
www.boettcher-dach.de
Dachdeckerei Böttcher
Dacharbeiten Dachklempnerarbeiten Dachdämmung
Abdichtung Schieferdach Reparaturen Solar
Gerüstbau Flachdach Beratung / Planung
Wohnraumdachfenster Ziegeldach Blecheindeckungen

AWO-Hort Mittelbach

Frischer Start ins neue Schuljahr im Hort Mittelbach

Mit viel Energie und Freude sind wir gemeinsam ins neue Schuljahr gestartet. Nach den Ferien konnten die Kinder nicht nur ihre Freunde wiedersehen, sondern sich auch über einige Neuheiten freuen.

Dank der Unterstützung des Fördervereins der Grundschule Mittelbach stehen den Kindern nun zwei neue Fußballtore auf dem Außengelände zur Verfügung. Schon in den ersten Tagen wurde der Platz wieder von kleinen und großen Fußballfans ausgiebig genutzt. Auch eine prall gefüllte neue Spielzeugkiste bereichert nun unseren Alltag – ob Springseile, Bälle oder Straßenkreide: für jeden ist etwas dabei.

Besonders spannend ist auch unser neues Angebot in Zusammenarbeit mit der AWO Chemnitz. In der „Zukunftswerkstatt“ haben die Kinder die Möglichkeit, gemeinsame Ideen für die Zukunft zu entwickeln, zu tüfteln und verschiedene Möglichkeiten der Partizipation auszuprobieren.

Dabei stehen Kreativität und Teamgeist ebenso im Mittelpunkt wie die Erfahrung, die eigene Zukunft aktiv mitgestalten zu können.

Gleichzeitig haben auch wir als Hort-Team einige Veränderungen im Außengelände, unseren Räumlichkeiten und unseren alltäglichen Abläufen umgesetzt. Wir möchten unseren Hort auch weiterhin Schritt für Schritt voranbringen, um den Kindern eine zeitgemäße, abwechslungsreiche und inspirierende Umgebung zu bieten.

Wir freuen uns also auf ein buntes und ereignisreiches Schuljahr und danken der Schulleitung und dem Förderverein herzlich für die tatkräftige Unterstützung.

Euer Team des AWO Hort Mittelbach ❑

ANZEIGEN

35 JAHRE PFLEGE Stein
für Sie im Dienst

Kranken- und Seniorenpflegeservice
Steffi Stein GmbH
...von ambulant bis stationär...

03723 / 41 23 99
andreas.stein@pflegedienst-stein.de

*** NEU Tagespflege ***

Ihr Pflegedienst für Wüstenbrand, Hohenstein-Ernstthal und Umgebung

Bahnhofstraße 11 · OT Wüstenbrand · 09337 Hohenstein-Ernstthal · www.pflegedienst-stein.de

Kita „Mittelbacher Zwergenland“

Feuerwehreinsatz mal anders!

Der eine oder andere hat es vielleicht mitbekommen oder auf Facebook direkt über die Feuerwehr Mittelbach gesehen… Wir durften von der Mitmachaktion unserer Feuerwehr Mittelbach von einem neuen Bäumchen in unserem Außengelände profitieren. Dabei hat die Feuerwehr mit schwerer Gerätschaft und unter vollem Einsatz alles dafür getan, dass das Bäumchen sicher zu uns transportiert und unter höchster Vorsicht eingesetzt wird. Das Video zu der Baumpflanzaktion kann man auf deren Facebookseite sehen. Sicher sorgt dies für das ein oder andere Schmunzeln! Im Namen der Kinder und aller Kolleginnen richten wir einen großen Dank an die Kammerad:innen für deren Einsatz und die Organisation! Das Bäumchen steht nun sicher in unserem Garten und darf sich frei entfalten!

Da sich der Herbst so langsam einstellt, freuen wir uns bereits auf bunte Blätter, die uns um die Nase wehen, und all das Schöne, was mit dem Herbst kommt! Hierzu werden in unseren Gruppen entsprechende Aktionen stattfinden, über die wir dann gern im November berichten. Unsere Vorschulgruppe befasst sich bereits mit dem Thema Wind und Luft. Dabei lernen sie unter anderem etwas über Windräder, wo Luft zu finden ist und welche einzelnen Windstärken es gibt, wovon wir manche regelmäßig in unserem Garten spüren und unsere Mützen festhalten müssen 🙂. Der viele Regen hat uns auch eine große Pfütze in unserem Außengelände beschert, die dann zu einem kleinen Bach umgeleitet wurde, sodass die Kinder in einer langen Reihe eine Brücke darüber bauen konnten. Das war ein großer Spaß – schade, dass die Pfütze dann doch so schnell in der Erde versickert war, aber der nächste Regen kommt bestimmt und dann heißt es: „Gummistiefel an und los!“.

Die Herbstzeit wird noch viele kleine und schöne Momente für uns bereithalten, und darauf freuen wir uns! In der Herbstzeit findet dann auch bald wieder unser jährlicher Lampionumzug im November statt – eines unserer Highlights im Jahr! Wer weiß, was der Herbst noch so für unsere Kinder bereithält. Wir planen bereits weitere Aktionen! Bleiben Sie gespannt!

Ansonsten sind wir gut in unser neues Kita-Jahr gestartet und freuen uns über unsere neuen Käfer-, Raupen- und Fröschleinkinder. Diese befinden sich teilweise noch in der Eingewöhnung, finden aber allmählich in unseren Kita-Alltag und erfreuen sich an unseren täglich stattfindenden Aktionen. Der Fokus der neu entstehenden Gruppen liegt darauf, zu einem gemeinsamen Miteinander zu finden und die anfänglichen Trennungsphasen gut zu meistern – egal ob bei den Kindern oder Eltern. Wir arbeiten daher gerade am Aufbau einer guten Vertrauensbasis, sodass sich alle wohl in unserem Haus fühlen können!

Unser Zwergenland ist damit wieder voller geworden, aber noch nicht an seiner Kapazitätsgrenze. Sollten Sie also noch einen Platz für Ihr Kind suchen, können wir Ihnen einen Krippenplatz oder einen Platz für 4-jähriges Kind anbieten. Voraussichtlich ab Februar 2026 steht dann noch ein Platz für die Vorschulgruppe zur Verfügung. Melden Sie sich gern direkt bei der Leiterin Frau Thoß unter 0371-850373 oder schauen Sie sich unsere Kita mit Gemütlichkeitsfaktor doch gern einmal selbst an. Wir freuen uns auf Sie!

Wir wünschen allen einen farbenfrohen Herbst mit noch ein paar wärmenden Tagen!

Das Kita-Team vom „Mittelbacher Zwergenland“ vertreten durch die Leitung Nadine Thoß ❑

Familienzentrum Mäusenest Grüna e.V.

Was war los bei uns im Nest?

Wir haben einen fantastischen Sommer erlebt! Unsere Ausflüge waren heiß begehrt – tierisch gute Entdeckungen im Chemnitzer und im Amerika-Tierpark Limbach-Oberfrohna sorgten für jede Menge Spaß. Aber der Wasserspaß in Bernsdorf auf dem wunderschönen neu gestalteten Mehrgenerationen-Spielplatz war ein absolutes Highlight, und das kunterbunte Picknick rundete alles perfekt ab. Hier ein paar Schnappschüsse!

Was gibt's Neues im Nest?

Unsere kleinen Mäuse aus der bisherigen Babygruppe krabbeln schon fröhlich davon und entdecken die Welt oder zumindest erstmal das ganze Mäusenest! Ab Oktober starten wir mit einer neuen Babygruppe – immer dienstags um 09:30 Uhr! Wenn ihr noch in der Elternzeit seid, schaut vorbei, bringt Eure Babys zwischen 4 und 6 Monaten mit. Wir beginnen den Vormittag mit einem Sing- und Bewegungskreis, was den kleinen Mäusen sicher viel Spaß macht. Eine klasse Gelegenheit, um neue Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen und nebenbei noch einen Kaffee zu genießen. Meldet euch! Wir freuen uns auf euch!

Welche Veranstaltungen stehen an?

- 20.10.2025 – 9 Uhr Einladung zum Eltern-Vormittag
  Ein kostenloser Vortrag zur Gesundheitsförderung für die ganze Familie
- 30.10.2025 – 17 Uhr Herbstfest mit Lampionumzug

Vorgemerkt:

*****Herbst-Ladys-Flohmarkt im Advent!*****

Gute Nachrichten! Unser Herbst-Ladys-Flohmarkt ist zwar diesmal ausgefallen, aber er findet als kleinere Variante am Montag, den 08.12., im Rahmen des Grünaer Adventskalenders statt! Die Standgebühr für alle Teilnehmer beträgt nur 10,00 €. Denkt daran, euch rechtzeitig anzumelden, da die Plätze begrenzt sind. Für mehr Infos kontaktiert bitte das Mäusenest. Wir freuen uns riesig auf euch! Besucher haben freien Eintritt und dürfen sich auf Glühwein und Snacks freuen.

Kommt vorbei und lasst uns gemeinsam einen tollen Abend verbringen!

Die Werbung für diese Veranstaltung wird demnächst über WhatsApp und auf Social Media durchstarten.

Du suchst die passenden Räumlichkeiten für deine nächste Familienfeier?

Wir vermieten unsere großzügigen und kindergerechten Räume an Personen ab 25 Jahre.

Außerdem vermieten wir ganzjährig:

- Hüpfburg „Krokodil“
- Bierzeltgarnituren
- Ikea-Hochstühlchen
- Kleiderständer
- Buffett-Speisen-/Suppen-Wärmer
- Kostümverleih (für Groß und Klein)
- Trachtenverleih (Dirndl & Lederhosen in jeder Größe)

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Das Mäuse-Team
Kati & Anja

Unser Projekt „Familienbildung im Mäusenest“ wird durch das Jugendamt der Stadt Chemnitz gefördert.

CHEMNITZ KULTURHAUPTSTADT EUROPAS 2025

August-Bebel-Straße 40, 09224 Chemnitz OT Grüna
Telefon 0371 / 8579091; 0174 / 9677104
www.maeusenest-gruena.de; maeusenestev@web.de ❑

ANZEIGEN

Klempnerei Gruner Grüna
Chemnitzer Str. 44
09224 Grüna
Andreas Gruner · Klempner, Installateur-, Heizungs- und Lüftungsbaumeister
Tel.: (03 71) 85 14 96 • Funk 01 71 / 6 12 96 31 • www.Klempner-Chemnitz.de
BÄDER • DÄCHER • GAS • WASSER • HEIZUNG • SERVICE

Neues aus dem AWO Kinderhaus Baumgarten

Passend zum Herbstbeginn fand bei uns im AWO Kinderhaus Baumgarten ein Kneipp-Lehrgang statt. Erzieherinnen aus ganz Sachsen und Thüringen nahmen daran teil. An zwei vollgepackten Wochenenden erfuhren unsere Kolleginnen viel Wissenswertes rund um die Person Sebastian Kneipps. Außerdem gab uns die Referentin Elke Schubert einen eindrucksvollen Überblick zu heimischen Kräutern und deren Verwendungsmöglichkeiten im Alltag. So wurden Marmelade und Tee gekocht und Kräutersalz hergestellt. Frau Berit Partuscheck stellte die klassischen Wasseranwendungen vor und gab praktische Tipps zum Thema Lebensordnung. Alle Teilnehmerinnen gingen motiviert und zufrieden nach der Weiterbildung nach Hause und haben sich vorgenommen, das Gelernte bald praktisch umzusetzen. Wir bedanken uns bei Herrn Büttner vom Kneipp-Landesverband Sachsen für die gelungene Veranstaltung.

Die Kinder unseres Kinderhauses freuten sich außerdem über eine großzügige Spende im Rahmen der Restcent-Aktion des VW-Betriebsrates. Dank der Vermittlung von Herrn Seltmann konnten wir zwei tolle neue Fußballtore für unseren Innenhof anschaffen.

Auch wenn noch ein bisschen Zeit bis dahin ist, wollen wir die Grünaer schon auf unsere zwei nächsten Highlights im November hinweisen. Am 11.11. startet wieder der traditionelle Martinsumzug um 17:00 Uhr am Kinderhaus, und am Donnerstag, den 27.11., findet unser Pyramideanschieben statt. Wir freuen uns auf viele Besucher! ❑

ANZEIGEN

Schuljahresstart an der Grundschule Mittelbach

Am Samstag, den 09. August, wurden 16 Kinder in die Grundschule Mittelbach eingeschult. Die Hauptperson beim Einschulungsprogramm war Pippi Langstrumpf, was den Schulanfängern natürlich sehr gut gefallen hat. Am 11. August startete dann das neue Schuljahr für alle Klassen. Während der ersten drei Schulwochen fand Klassenleiterunterricht statt. Unsere Erstklässler gewöhnten sich in dieser Zeit schnell an den neuen Tagesablauf und haben viel Freude beim Lernen.

Gestaunt haben alle, dass die Baumaßnahmen auf dem Schulhof in den ersten Schulwochen beendet werden konnten und der Bauzaun nun endlich auch vom Hof verschwunden ist. Die Tischtennisplatte bekam einen neuen Standort und soll noch mit einem Sonnensegel überdacht werden.

Der Platz um die Kastanie, welche uns auch dieses Jahr wieder als Zuckertütenbaum diente, wurde im Zuge der Baumaßnahmen etwas umgestaltet und ist richtig schön geworden. Hier können unsere Kinder im Schatten lesen, spielen, quatschen oder einfach nur mal die Seele baumeln lassen. Ein Dank geht an dieser Stelle an den Förderverein der Grundschule Mittelbach, welcher zwei neue stabile Tore für unseren Fußballplatz finanziert hat. Außerdem stellte der Förderverein noch eine Spielekiste auf, die mit neuen kleinen Spielgeräten wie Bällen, Seilen, Gummitwist und Becherstelzen gefüllt wurde und nun gemeinsam von Schule und Hort genutzt wird.

Wir Lehrerinnen möchten uns auf diesem Weg aber auch noch beim Bauservice Riccardo Seidel aus Mittelbach bedanken. Dank einer großzügigen Sachspende wurde das sehr marode und undichte Dach des Geräteschuppens im Schulgarten erneuert. Vielen herzlichen Dank dafür.

C. Espig und Kollegium ❑

ANZEIGEN

www.wilo.de/wis

wilo

WILO IndustrieSysteme GmbH –
Seit 10 Jahren erfolgreich in Grüna!

Als 100%ige Tochtergesellschaft der WILO SE entwickeln und fertigen wir am Standort Grüna innovative Systeme für die Feuerlösch- und Prozesswassertechnik. Unser kontinuierliches Wachstum eröffnet spannende Perspektiven – sowohl für unser Unternehmen als auch für engagierte Menschen aus der Region.

Wir wachsen weiter und stärken unseren Standort in Grüna.
Dafür suchen wir Verstärkung in verschiedenen Bereichen, zum Beispiel in Montage, Lager, Produktion sowie Social Media.

Werden Sie Teil eines zukunftsorientierten Unternehmens, das Wert auf ein harmonisches Miteinander, individuelle Entwicklungsmöglichkeiten und ein modernes Arbeitsumfeld legt.

Möchten Sie gemeinsam mit uns erfolgreich sein?
Unsere aktuellen Stellenangebote finden Sie hier:
https://wilo.com/de/Karriere/Jobs

WILO IndustrieSysteme GmbH
Chemnitzer Straße 81, 09224 Chemnitz

Grünaer Faschingsclub e. V.

Liebe Faschingsfreunde,
wie Ihr aus dem letzten Ortsblatt entnehmen konntet, fand am 23.08. unser erstes Beachvolleyballturnier statt. Auch wenn Petrus es nicht allzu gut mit uns meinte, hatten wir reichlich Spaß.

Am Ende blieb der Pokal leider nicht beim GFC, sondern ging an das jüngste Team, dem „Marbella Beach Club" – wir werden uns den Pokal im nächsten Jahr sicherlich zurückholen.
Abends waren wir dann beim ersten Sommernachtsball, welcher durch den Ortschaftsrat Grüna super organisiert wurde, zugegen. Bei toller Mucke und guten Getränken erlebten wir einen super Abend. Ein Dank geht an alle Helferlein, die diesen Event zu einem unvergesslichen Abend gemacht haben.

Am 13.9. war der GFC in eigener Mission unterwegs. Wir sind bei herrlichstem Wetter von Oberwiesenthal nach Neudorf gewandert und haben die ein oder andere Hopfenkaltschale aus fremden Gefilden verkostet. Zurück ging es dann wieder mit der Fichtelbergbahn.

Im Sportlerheim Mittelbach haben wir dann zu späterer Stunde den Abend ausklingen lassen.

Nun heißt es wieder nach vorn blicken. Am **18.10.** ist es endlich wieder soweit, unser mittlerweile traditionelles **Oktoberfest** mit der Band „take four" steht vor der Tür und wir hoffen natürlich, dass Ihr wie die letzten Jahre zahlreich erscheint und mit uns eine fette Sause feiert. Des Weiteren möchten wir Euch darauf hinweisen, dass am **22.11.** der **2. Inklusionsfasching** im KIG stattfinden wird, und wir würden uns riesig freuen, wenn Ihr uns bei diesem Herzensprojekt wieder zahlreich besucht.

Wir wünschen Euch eine gute Zeit.
„Wie immer"

Eure Närrinnen und Narrhalesen vom GFC ❑

ANZEIGEN

Stadtmission Chemnitz

Angebot zur Beratung rund um Pflege

Wir laden Sie recht herzlich zur einer Veranstaltung rund um das Thema Pflege ein - entdecken Sie die verschiedenen Pflegemöglichkeiten und kommen Sie mit uns ins Gespräch.

- Kurzzeitpflege/Verhinderungspflege
- Ambulante Pflege
- Tagespflege
- Dauerpflege
- Betreutes Wohnen

Weitere Informationen und Anmeldung bei Bettina Herzig:
Telefon: 0371/ 54 306 287, b.herzig@stadtmission-chemnitz.de

Tagespflege Haus Waldquell, Rabensteiner Straße 14a, 09224 Chemnitz / OT Grüna

Geflügelzuchtverein Grüna e. V.

Der Herbst ist da

Sehr geehrte Einwohner von Grüna und Mittelbach,
sehr geehrte Züchterinnen und Züchter, liebe Leser,

Der Herbst ist da, und damit beginnt auch die Ausstellungssaison für unsere Rassegeflügelzüchter. Doch zuvor gibt es wie jedes Jahr für unsere Mitglieder eine Jungtierbesprechung im Gerätehaus der FFW Mittelbach. Die erste Prüfung für die Nachzucht 2025. Hier kann unter kritischen Blick von Preisrichter Andreas Stephan aus Leubsdorf schon entschieden werden, was zur Ausstellung, Zucht oder nur Haltung taugt.

Tierbesprechung von 2024

Saisonbeginn für unsere Züchter ist die Werbeschau des KTZV Wolkenburg vom 11. – 12.10.2025 in Kaufungen.

Werbeschau des KTZV Wolkenburg

Nun zu den vergangenen Aktivitäten unseres Vereines. Zum Tag der offenen Kirche am 24.08.25 nahmen wir das Angebot der Kirchgemeinde Grüna/Mittelbach an, uns mit einer kleinen Werbeschau zu beteiligen. Es war die Gelegenheit, den Verein auch mal für Leute, die nicht direkt Interesse an der Rassegeflügelzucht bzw. Haltung haben, zu präsentieren. Gezeigt wurden von uns Tauben und Zwerg-Hühner. Vor allem die Zwerg-Seidenhühner von Zuchtfreundin Anett Petrausch waren oft Gesprächsthema, und viele Fragen mussten den interessierten Besuchern beantwortet werden. Es war rückblickend eine sehr gelungene Veranstaltung, bei der sich die Organisatoren und Vereine große Mühe gegeben haben.

Kleine Werbeschau zum Tag der offenen Kirche

Unsere Monatsversammlung am 3. September war nach der Ferien- und Urlaubszeit wieder gut besucht. Ein Grund dafür war auch der Besuch vom Tierschutzbeauftragten des sächsischen Rassegeflügelverbandes Philipp Lausch, der unserer Einladung gerne gefolgt ist. Sachgemäßer und praktikabler Tierschutz rückt auch bei uns immer mehr in den Mittelpunkt, um eine Übertypisierung bei Rassegeflügel zu vermeiden. An Hand von Fotos zeigte uns Zfrd. Lausch, was darunter zu verstehen ist und welche Möglichkeiten es gibt, gewisse Vorgaben umzusetzen.

Fachvortrag von Philipp Lausch

Zum Schluss meiner Ausführung möchte ich mich im Namen unserer Mitglieder bei einem unserer Gönner für die wiederholte Unterstützung unseres Vereines bedanken. Gemeint ist die Firma „Geotestbohrtechnik Grimm“ aus Hohenstein-Ernstthal. Durch diese Art von Unterstützung ist es uns erst möglich, Ausstellungen, Werbeschauen, Wettkrähen oder z.B. Tierbesprechungen durchzuführen.

Unseren Ausstellern wünsche ich viel Erfolg für die kommende Saison. Mögen sie unseres GZV Grüna über die sächsische Landesgrenze hinweg würdig vertreten und mit vielen Preisen von den Schauen zurückkommen, so wie es die Generationen vor uns getan haben.

In diesem Sinne verbleibe ich Ihnen mit einem
„Dreifach gut Zucht“
Ihr/ Euer 1. Vorsitzender
Holger Storch

Informationen zum GZV Grüna e.V. finden Sie auch im Internet unter:
https://www.gefluegelzuchtverein-gruena.com ❑

ANZEIGEN

ANZEIGEN

Baumgarten Apotheke

Seit 10 Jahren dürfen wir Ihr Vertrauen und Ihre Treue erleben – dafür sagen wir von Herzen Danke.
Apotheker Richard Aurich & Team

Fußballsportverein Grüna-Mittelbach e. V.

Die G-Jugend „Bambinis“

Die neue Saison hat begonnen. Mit zwei Mannschaften angetreten, haben unsere Kleinsten beim Heimturnier des FSV am 23. August einen gelungenen Auftakt gefeiert. Nach sieben tollen Spielen und vielen Toren, konnten sich die Kinder am Ende über eine Medaille freuen.

Zwei Wochen später stand das nächste Turnier an, diesmal vor großer Kulisse im CFC-Stadion an der Gellertstraße, was für die Kinder immer ein beeindruckendes Erlebnis ist. Einige Turniere stehen noch an dieses Jahr, bei denen die Bambinis zeigen können, was sie im Training alles schon gelernt haben.

Apropos Training – dieses findet immer mittwochs 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr auf dem Sportplatz in Mittelbach statt und beinhaltet neben viel Spiel und Spaß die ersten Grundlagen des Fußball ABCs. Wer Lust hat sich uns anzuschließen und selbst auf Torejagd gehen möchte, kann sich gern melden und zum Probetraining vorbeikommen. Die Kontaktdaten findet ihr auf www.fsvgruena.de

(Patrick Steinbach)

Oldies Mittelbach triumphieren bei Fußballtennis-Premiere

Am 29. August 2025 fand auf dem Kunstrasenplatz in Grüna-Mittelbach ein besonderes Ereignis statt: Das erste Fußballtennisturnier der Ortschaft. Vier Mannschaften stellten sich der Herausforderung und sorgten für spannende Begegnungen.

Das Siegerteam :Die Oldies aus Mittelbach

Im Modus „Jeder gegen jeden“ wurden die Kräfte gemessen, bis am Ende die Oldies Mittelbach die Nase vorn hatten und sich den Turniersieg sicherten. Auf Platz zwei landeten die Youngstars Grüna-Mittelbach, gespickt mit Talenten des FSV Grüna-Mittelbach. Die AH Grüna und die AH Mittelbach belegten die weiteren Ränge – dort ist sicher noch Luft nach oben.

Neben dem sportlichen Wettbewerb kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Vom Grill gab es Deftiges, dazu erfrischende Getränke. Nach dem Turnier wurden die spannenden Ballwechsel in geselliger Runde bei Bratwurst und einem kühlen Blonden noch einmal diskutiert.

Alle Teilnehmer

Das Fazit aller Beteiligten war eindeutig: Ein gelungenes Debüt, das nach Wiederholung schreit!

Vielen Dank an alle Helfer und Sponsoren.

(Maik Stölzel)

1. Mannschaft mit erfolgreichem Start in die neue Kreisligasaison

Nach einer kurzen Vorbereitungsphase geht die Mannschaft von Trainer Jörg Lenk dieses Jahr in der Kreisliga Chemnitz auf Torejagd. Der Start in die neue Spielzeit konnte erfolgreich gestaltet werden. Nach einem 4:0 Auftaktsieg gegen Klaffenbach folgten zwei Unentschieden gegen Reichenbrand und Einsiedel. Somit positioniert man sich aktuell im oberen Drittel der Tabelle.

Unsere 1. Mannschaft für die Saison 25/ 26

Das Team um die „Routiniers" Tobias Lasch, Felix Kretzschmar und Martin Gautzsch konnte sich in der Sommerpause punktuell verstärken. Mit den Neuzugängen Maurice Fischer (TSG Einheit Kändler) und Marc-Andre Dittrich (SG Einheit Dresden-Mitte) begrüßen wir zwei neue Gesichter im Wiesengrund. Ansonsten bleibt die Mannschaft unverändert zusammen und hat einen guten Mix aus jungen und erfahrenen Spielern. Einziger Wermutstropfen ist der Abgang von Kapitän Danilo Dippmann. Danilo wird sich in der neuen Saison dem SV Adorf anschließen. An dieser Stelle vielen Dank für die vielen Jahre im Trikot des FSV und viel Erfolg im neuen Verein.

Am 21.09.2025 begrüßen wir die Vertretung des TSV IFA Chemnitz zum nächsten Heimspiel. Anstoß ist um 13:30 im heimischen Wiesengrund. Ich freue mich auf eine hoffentlich erfolgreiche Spielzeit in der Kreilsiga Chemnitz und wünsche allen Fans, Sponsoren und Unterstützern eine tolle und erfolgreiche Saison. Beim ersten Heimspiel konnte auch unser aktuelles Mannschaftsfoto für die Saison 2025/ 2026 geschossen werden. In dieser Saison laufen die Wiesengrundkicker in neuen Trikots unseres diesjährigen Trikotsponsors „Druckzilla" auf. Wir bedanken uns recht herzlich bei der bekannten Druckerei aus Mittelbach mit dem kleinen grünen Druckdrachen für die Unterstützung und die Übergabe der neuen Trikotausrüstung. (MP+FF)

Fußball trifft Handball auf dem Sortplatz

Im Rahmen der Grünaer Sportwoche haben sich unsere Kicker der E- und F-Junioren mit den Nachwuchssportlern des HV Grüna auf dem neuen Außensportplatz hinter der Grünaer Turnhalle zu einer gemeinsamen vereinsübergreifenden Trainingseinheit getroffen.

An 6 Stationen wurden mit viel Freude abwechselnd Handball- sowie Fußballübungen absolviert. Am Ende stand für beide Vereine ein Abschlussspiel auf dem Plan. Erst durften die kleinen Kicker den Handballern zuschauen, danach war es umgekehrt. Nach der schweißtreibenden 90-minütigen Einheit konnten sich alle Beteiligten am Grill und bei kühlen Getränken stärken.

Die Aktion wurde von beiden Vereinen als toller Erfolg bewertet und es wurde vereinbart, so ein zusammenführendes Sportevent von nun an jährlich zu veranstalten. (FF)

Nachwuchsturniere und Alt Herren Cup im Wiesengrund

Am 23.08.25 war unser FSV Ausrichter des diesjährigen Saisonauftaktes für die G- und F-Junioren Mannschaften des Kreisverbandes Chemnitz. Den kompletten Tag duellierten sich in der Summe 300 Nachwuchskicker der Stadt in 3 einzelnen Turnieren. Gespielt wurde wie immer im Funino Modus. Und wer nach den Turnieren noch nicht genug hatte, konnte sich in der Hüpfburg oder auf den freien Flächen unseres Sportplatzes weiter austoben. Auch für Speisen und Getränke war ausreichend gesorgt. Unsere Kinderturniere im Wiesengrund waren wieder ein voller Erfolg.

Im Anschluss an das dritte Kinderturnier folgte dann das Highlight für die Erwachsenen. Unser langjähriger Präsident und jetziges Ehrenmitglied Michael Neubert hat viele ehemalige und zum Teil noch aktive Kicker unseres Vereins zu einem internen Herrenturnier eingeladen. Mit großer Freude folgten viele ehemalige Gesichter unseres Vereins seiner Einladung, reisten aus der ganzen Republik an und bildeten eine FSV Grüna All Star Mannschaft. Zu den bekanntesten Sportlern, die noch einmal ihre „Töppen" für unseren FSV Grüna schnürten, gehörten der Schütze zum „Tor des Monats Oktober 1994" Bernd Tipold sowie der langjährige FCK und CFC Spieler Jörg Illing, der es 1988 mit dem FC Karl-Marx-Stadt bis ins Achtelfinale des UEFA-Cups schaffte und dort nur knapp Juventus Turin unterlag. So bildete eine wunderbare Veranstaltung mit aktiven und ehemals aktiven Sportfreunden der vergangenen 25 Jahre den Höhepunkt unserer diesjährigen Vereinsturniere.

Die All Stars des FSV Grüna

Am Ende siegten die Männer der AH-Grüna, doch das war an diesem Abend nebensächlich. Vielmehr standen die Gespräche und Anekdoten aus dem Wiesengrund der vergangenen Jahre und Jahrzehnte im Vordergrund. (FF) ❏

ANZEIGEN

Handballverein Grüna e. V

SO GEHT SÄCHSISCH.

Gut vorbereitet und voller Elan in die Saison 2025/26

Das lange Warten und Trainieren für die neue Handballsaison hatte nun endlich Ende August ein Ende. Am 23./24. August stand die erste Runde im Pokal an. Wir haben dabei alle unsere Teams ins Rennen geschickt, allerdings durften nur wenige Teams auf die Platte. Unsere Heimspiele mussten leider auf Grund fehlender Spielfläche verschoben werden, also traten nur unsere Männer II und unsere männliche C-Jugend auswärts an. Beide Spiele endeten dabei für den HV Grüna so, dass beide Mannschaften eine Runde weiter sind. Die Begegnungen unserer anderen Mannschaften finden dann im Oktober statt.

Die C-Jugend-Jungs nach dem Sieg in der 1. Pokalrunde

Eine Woche später startete dann auch der reguläre Ligaspielbetrieb, allerdings waren auch hier durch unterschiedliche Staffelgrößen und Spielverlegungen nicht alle Mannschaften im Einsatz. Wir schauen im Folgenden genauer auf unsere Erwachsenenmannschaften, die mittlerweile schon einige Partien absolviert haben. In den kommenden Ausgaben des Ortschaftsanzeigers folgen dann auch unsere Jugendteams.

Den Anfang machen unsere Aufsteigerinnen und Pokalsiegerinnen der ersten Frauenmannschaft. Das Team von Knut Gehring konnte letzte Saison aus Sicht unseres Vereins Historisches erreichen und wurde mit dem Aufstieg in die Verbandsliga belohnt. Damit spielen sie nicht nur regional, sondern treffen im Laufe der Saison zusätzlich auf Gegner aus dem Leipziger Raum und sind somit die Mannschaft des HV Grüna, die auf dem höchsten Niveau spielt. Bedenkt man, dass es vor 3 Jahren überhaupt keine aktive Frauenmannschaft im Verein, so gab eine unglaubliche Entwicklung. Allerdings werden die Frauen diese Saison nicht mehr so durchmarschieren können, dies bewiesen bereits die ersten 3 gespielten Partien. Das erste Spiel wurde leider knapp in Markranstädt verloren, trotz langer Führung, Es folgte ein erster Heimsieg gegen das Team des DHfK Leipzig und eine regelrechte Klatsche gegen den BSV Limbach-Oberfrohna. Die Frauen müssen sich an das neue Spielniveau noch gewöhnen und wohl auch zusammen durch schwere Phasen gehen. Aber wir sind zuversichtlich, dass sie auch diese neuen Aufgaben bewältigen und am Ende die Klasse halten können, zumal nach dem Rückzug des Teams des LVB Leipzig nur noch eine Mannschaft absteigen wird.

Unsere Verbandsligadamen nach dem Sieg über den SC DHFK Leipzig

An dieser Stelle auch gleich der Aufruf nach Unterstützung für unseren Cheftrainer: Knut sucht noch jemanden, der ihn bei der Betreuung der 1. Frauenmannschaft unterstützt! Alleine den kompletten Trainings- und Spielbetrieb abzusichern, dabei das Niveau auch immer hoch zu halten, ist eine große inhaltliche und organisatorische Herausforderung. Also falls jemand Interesse hat oder jemanden kennt, der freie Spitzen hat… bitte gern bei uns melden!

Unsere Frauen II treten dieses Jahr noch einmal stark verjüngt in der Regionsklasse an und mussten zum Saisonbeginn zwei knappe Niederlagen hinnehmen. Letzte Saison wurden die Gegner aus Chemnitz und Mittweida zum Teil klar geschlagen, allerdings wirkten da auch viele Spielerinnen mit, welche jetzt bei der ersten Frauenmannschaft fest gebraucht werden. Somit startet die zweite Frauenmannschaft mit einem recht dünnen Kader in die Saison, es kommt aber Unterstützung aus der weiblichen B-Jugend durch Spielerinnen, welche gerade 16 Jahre alt geworden sind. Neue Leistungsträger müssen sich somit jetzt in den Vordergrund spielen und noch jüngere Spieler müssen integriert werden. Keine leichte Aufgabe für die ebenfalls jungen Trainerinnen Lena Schreiter, Camilla Endig und Sina Grundmann. Aber die Herausforderung wurde angenommen, und wir sind zuversichtlich, dass sich die jungen Damen im Laufe der Saison noch einige Male belohnen werden.

Einen unerwartet starken Saisonstart legten dafür die Männer I hin. Nach einer nicht so optimalen Saisonvorbereitung fühlten sich einige Akteure vor den ersten Spielen nicht sonderlich wohl. Es gab zwar neuen wichtigen Input im Trainingslager (dazu später mehr), aber es konnten selten alle Spieler oder Trainer an den Trainingseinheiten teilnehmen, welche auch fast ausschließlich im Freien stattfanden. Hinzu kam noch Verletzungspech: letzte Saison noch mit 3 Torhütern im Kader, fallen dieses Jahr davon wohl zwei mit schweren Knieverletzungen die komplette Saison aus. Einen weiteren ver-

letzungsbedingten Ausfall musste auf der Kreisläuferposition hingenommen werden. Schlechte Voraussetzungen für eine erfolgreiche Saison, aber manchmal entwickeln sich im Sport unerklärliche Dinge, eben ein echter Zusammenhalt oder eine „Jetzt-erst-recht-Stimmung". Und so fuhren unsere Männer zum ersten Auswärtsspiel nach Plauen, wo auch auf Grund des nicht gewöhnten Klebemittels noch nie Punkte geholt wurden und erkämpften sich, oder besser, errangen sich die ersten beiden Punkte. Weiter ging es Zuhause gegen Mittweida, letzte Saison zwei deutliche Niederlagen, mit einem überragenden 36:26 Sieg und einem nie gefährdeten Heimsieg gegen die Sportfreunde aus Burgstädt. Damit steht das Team des HV Grüna nach 3 Spielen an der Spitze der Tabelle und, man mag es kaum glauben, hat eine neue Stärke – konsequente Abwehr. Uns ist klar, dass das Team von Toni Fleischer am Ende der Saison wohl trotzdem nichts mit dem Aufstieg zu tun haben wird, zumal das Verletzungspech noch anhält, aber dieses Jahr wollen die Männer nichts mit dem Abstieg zu tun haben.

Die 1. Männer nach dem Auswärtssieg in Plauen (und unserem Schorsch ☺)

Unsere Männer II, wie erwähnt, im Pokal eine Runde weiter, hatten leider keinen so guten Saisonstart im Ligabetrieb. Zwei Spiele, zwei knappe Niederlagen stehen bisher zu Buche. Wir hoffen, dass sich die Jungs ebenfalls noch für starken Kampf belohnen werden, aber es wird diese Saison nicht einfach. Neue Trainer, Jennifer Hansmann und René Mertins übernehmen diese Saison, und ein ebenfalls dünner Kader sorgen für wenig Flexibilität, denn durch die Verletzungen bei den Männern I, werden regelmäßig Spieler aus der „Zweiten" benötigt. Sogar unser Oldie im Tor, Raik Bergmann, sitzt regelmäßig als Notlösung bei der ersten Mannschaft auf der Bank. Nun müssen ebenfalls andere Spieler die Verantwortung auf dem Feld übernehmen, aber es fehlte leider bisher das entscheidende Quäntchen Glück.

In der letzten Ausgabe des Ortschaftsanzeigers berichteten wir von einigen Aktivitäten in der Sommerpause. Allerdings standen im Anschluss noch zwei große Ausflüge unseres Vereins an, es folgen von beiden Reisen Erfahrungsberichte:

Jugendtrainingslager des HV Grüna in Malente

Am Sonntag, dem 03.08., startete 5 Uhr der Reisebus mit 38 Jugendlichen und 7 Betreuern in Richtung Norden. Nach ereignisloser Fahrt kamen wir 13 Uhr am Ziel an: dem Sport- & Bildungszentrum Malente, wo sich auch schon einige Stars der Handballnationalmannschaft auf Turniere vorbereitet haben. Nach dem Beziehen der Zimmer und ersten Erkundungstouren stand 19 Uhr die erste Trainingseinheit mit allen Teilnehmern an. Diese diente dem Zweck, den Körper nach der langen Busfahrt in Bewegung zu bringen, sowie zum gegenseitigen Kennenlernen untereinander.

Abendstimmung in Malente

Die nächsten Tage wurde dann in 3 Trainingsgruppen geteilt. Begonnen wurde immer mit einer morgendlichen Laufrunde vor dem Frühstück. Danach standen uns sowohl die Schwimmhalle als auch die Turnhalle für Einheiten am Vormittag und am Nachmittag zur Verfügung. Somit hatte jede Trainingsgruppe 2 Einheiten am Tag. Das Schwimmen diente in erster Linie dem körperschonenden Athletiktraining, während in der Halle technische/taktische Feinheiten für die bald beginnende Saison geübt wurden. Bei allen Einheiten war natürlich auch immer Zeit für etwas Spiel und Spaß, in den Zeiten dazwischen natürlich auch.

Am Mittwoch sollte eigentlich ein Ruhetag in Form eines Tages am Strand stattfinden, allerdings machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Schon am frühen Nachmittag waren wir wieder an der Unterkunft und konnten spontan noch Zeiten in der Turnhalle buchen, die für ein Turnier aller Mannschaften untereinander genutzt wurden. Endgültiger Sieger war dabei natürlich das Trainerteam!

Am Freitag stand dann schon die Rückfahrt nach Grüna an, dieses Mal leider auch mit Stau auf der Autobahn. Trotzdem stiegen die Jungs und Mädels nach einer anstrengenden Woche glücklich aus dem Bus und konnten sich am Wochenende vor dem Start ins neue Schuljahr nochmal ausschlafen. Es hat zwar in dieser Woche nicht immer alles geklappt, aber trotzdem sind alle Betreuer sehr zufrieden mit dem Trainingslager. Alle Ziele wurden erreicht, und die Mannschaften sind in sich, als auch mit den anderen Spielern näher zusammengerückt.

Bedanken wollen wir uns vor allem bei unserem Busfahrer Hermann Valentin, der die ganze Woche mit in Malente verbracht hat, uns sicher hin und zurück gefahren hat und auch für den spontanen Abbruch des Strandbesuches Verständnis hatte. Solltet ihr auch mal Bedarf an großen modernen Reisebussen haben, empfehlen wir euch auf jeden Fall „Valentin-Europareisen" aus Chemnitz!

Weiterhin wollen wir uns beim „Sport- & Bildungszentrum Malente" bedanken! Eine Top Unterkunft, kurze Wege und sehr gute Trainingsmöglichkeiten, besonders für Handballer,

sind hier vorhanden. Und bei jedem kleinen Problem wurde eine Lösung gefunden. Wir freuen uns, wenn wir in zwei Jahren wieder zu Gast sein können!

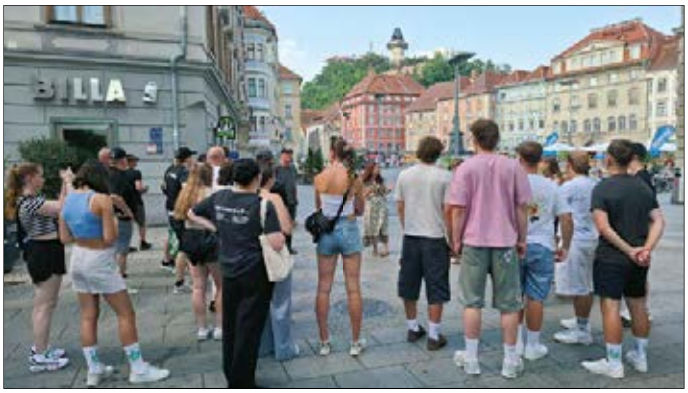
Die komplette Reisegruppe des Jugendtrainingslagers

Und zu guter Letzt wollen wir uns bei unserm Martin Kobert bedanken, der die ganze Reise im Alleingang organisiert hat und auch alle größeren und kleineren Probleme mit Bravour gemeistert hat. Ohne dich, lieber Martin, wäre dieses Trainingslager nicht zustande gekommen! DANKE!

Trainingslager inclusive internationalem Turnier der Erwachsenen des HVG in Graz

Nach einigen Monaten intensiver Planung und Organisation war es nun am 14.08.25 soweit – 5 Kleinbusse mit Spielern der Männer- und Frauenteams starteten pünktlich 12 Uhr mittags mit dem Ziel Graz in Österreich. Diese Idee und Überlegungen zu deren Umsetzung gab es schon länger, ausgelöst von unserer Vereinslegende Georg Rothenburger. Dieser hat in Graz seinen Lebensmittelpunkt und tiefe Spuren im dortigen Handballsport hinterlassen. Mittlerweile im Teilruhestand, gründete er unter anderem mit Mitstreitern das dortige Nachwuchsleistungszentrum und den Verein HIB Handball Graz. Und so machten wir uns, begleitet von unserer interessierten Vereinschefin, auf den Weg, unseren „Schorsch" in seiner Wahlheimat zu besuchen.

Am frühen Abend kamen wir nach ruhiger Fahrt an und bezogen die Zimmer im Internat der HIB Liebenau. Am Abend konnte man sich in Ruhe kennenlernen und im „K5" das eine oder andere Kaltgetränk genießen. Der folgende Freitag stand im Zeichen von Abwehrtraining für unsere Frauen und Männer. Nach einer morgendlichen Laufrunde vor dem Frühstück ging es im Anschluss mit 2 Trainingseinheiten in der Halle weiter. Hier konnten alle Aktiven, in Abwesenheit ihrer eigentlichen Trainer, von Holgers und Georgs Erfahrung auf höherem Leistungsniveau lernen. Im Anschluss gab es natürlich keine Pause, denn „Schorsch" hat ein straffes Programm für uns geplant. Der nächste Punkt auf der Liste war eine Stadtführung durch die wunderschöne Altstadt von Graz, gefolgt vom Abendessen im Weingut Adam-Schererkogl. Bei atemberaubendem Ambiente saßen alle bis in die Nacht hinein mit einem Gläschen Wein beisammen.



Stadtführung in Graz und alle hören gespannt zu

Am Samstag früh stand trainingstechnisch nur die morgendliche Laufrunde auf dem Programm, denn „Schorsch" hat einmal mehr „etwas" organisiert. Aus einem Testspiel gegen HIB Handball für Frauen und Männer wurde im Laufe der Planungszeit ein internationales Vorbereitungsturnier. 4 Männer und 4 Damenteams aus Deutschland, Österreich und Ungarn testeten gegeneinander ihr Handballkönnen, bei sehr sommerlichen Temperaturen. Entsprechend musste jeder darauf achten, ausreichend hydriert zu bleiben, besonders beim gemeinsamen Abend im Vereinsheim im Anschluss. Die Damen bekamen es dabei mit Zweit- & Erstligateams zu tun, zahlten daher einiges an Lehrgeld. Die Männer konnten besser mithalten und mussten sich nur zwei Mal knapp geschlagen geben und konnten dann das letzte Turnierspiel gewinnen, hatten aber auch nicht so hochklassige Gegner wie die Frauen.

Am Sonntag stand nach der obligatorischen Morgenrunde noch ein Training an, dann ging es auch schon wieder 650 km nach Hause. Müde und mit ordentlich Muskelkater, aber erfüllt von einem großartigen Wochenende stiegen alle Teilnehmer gegen 19 Uhr in Grüna aus den 5 Bussen aus.

Dieses Trainingslager war für uns als kleiner Verein organisatorisch ein großer Aufwand, daher müssen wir nun noch einmal einige Personen und Partner in den Vordergrund stellen. Wir bedanken uns bei: Besico Sachsenland GmbH, Autovermietung Thiele, Transportbetrieb Peter Rößel und Strohm Immobilien aus Jahnsdorf für die Unterstützung mit Kleinbussen.

Außerdem bei der HIB Liebenau und HIB Handball Graz für die Unterbringung, Verpflegung, Trainingsmöglichkeiten und die schönen Stunden, sowie Erfahrungsaustausch. Dabei muss besonders Obmann Dennis Uttler erwähnt werden. Euer Motto „Handball im Blut" haben alle Jungs und Mädels erleben können.

Der HVG auf dem Gelände des HIB Leistungszentrums

Ein weiterer Dank gebührt der Physiotherapie Mike Fischer aus München, die die Finanzierung eines besonderen Andenkens in Form eines Caps für alle übernommen hat (siehe das letzte Bild im Beitrag). Zu guter Letzt bedanken wir uns bei

unseren Betreuern René Mertins, Holger Junghans und Thomas Nötzold für die Organisation und die Trainingseinheiten. Besonders aber bei Georg Rothenburger für seinen unermüdlichen Einsatz für unseren Sport, als Visionär sagst du einfach „geht schon“ und machst es einfach mal. Danke für diese Möglichkeit, komm uns ganz bald wieder besuchen!

Ihr seht also, viel los beim HV Grüna und das war auch noch nicht alles. Zum einen waren wir mit einem Tor, ein paar Handbällen und unserem Wurfgeschwindigkeits-Messgerät am Kirmes-Sonntag mit beim Gemeindefest der Kirchgemeinde Grüna am Start. Und zum anderen hat sich der Handballverein Grüna in diesem Jahr gemeinsam mit dem FSV Grüna-Mittelbach mit den jeweils Jüngsten unserer beiden Sportarten an der Ortssportwoche beteiligt. Dafür haben wir am Dienstag, den 26.08.25, für unsere F- und E-Jugenden auf dem jetzt endlich komplett fertiggestellten Sportplatz hinter der Turnhalle einen sportlichen Nachmittag organisiert, an dem es sowohl Handball- als auch Fußballstationen auszuprobieren gab.

Volle Belegung des Sportplatzes mit Handball- und Fußballstationen

Das Wetter hat auch mitgespielt, und so konnten sich die Kinder mal mit dem Ball am Fuß und an der Hand ausprobieren und am Ende noch ein Spiel jeweils in ihrer eigenen Sportart vorführen. Da Schorsch gerade noch in Grüna weilte, hat er uns auch dabei unterstützt – Handball in allen Lebenslagen.

Auch da war unser Schorsch gleich mit dabei und mittendrin

Ein sehr gelungener Sportnachmittag, vielen Dank an dieser Stelle an die Fußballer und ihre Trainer für die unkomplizierte Absprache bzw. Durchführung und an Falk Fährmann für die musikalische Umrahmung, das schreit auf jeden Fall nach einer Wiederholung. Bis dahin – Sport frei!

Samuel Sonntag und Fanny Schaal für den HV Grüna ❑

ANZEIGEN

Wintersportverein Grüna e. V.

Eine Sprungschanze mitten in Chemnitz

Das war ein toller Anblick – mitten in Chemnitz, auf dem Parkplatz vor dem eins-Stadion an der Gellertstraße, wo sonst eigentlich nur der Fußball rollt, stand auf einmal eine Sprungschanze. Diese war DER Hingucker beim Sporty, dem großen Vereinsfest zur großen Sportwoche der Stadt Chemnitz „Sports United".

Doch der chronologischen Reihenfolge nach: Kurz vor Ende der Sommerferien, vom 31. Juli bis 3. August, waren sechs Grünaer zum DSV-Camp nach Oberstdorf eingeladen. Für Tamino, Käthe, Ben, Timea, Frederic und Lene standen dabei intensive Trainingseinheiten an. Neben dem klassischen Sprungtraining waren die Kids bei Athletik-Training, verschiedenen Inliner-Aktionen und auch bei waghalsigen Wasserski-Fahrten gefordert. Auch Skisprung-Theorie, gelehrt von Bundes-Nachwuchstrainer Werner Schuster, stand auf dem Stundenplan. Besonderer Höhepunkt war der Freitag, denn da gab es Händeschütteln mit den Idolen. Sowohl die Herren-, als auch die Damen-Nationalmannschaft Skisprung schaute den Nachwuchssportlern beim Training zu. So wurden Weltmeister und Olympiasieger wie Andreas Wellinger, Markus Eisenbichler und Karl Geiger plötzlich zu Trainern und winkten die Springer auf der Schanze ab. Da blieb natürlich auch Zeit für Autogramme und persönliche Schnappschüsse. Und da kann es schon mal passieren, dass man plötzlich auf dem Instagram-Kanal von Andreas Wellinger landet …

Plötzlich Social-Media-Star – Frederic Claus mit Andreas Wellinger in dessen Instagram-Story (Quelle: www.instagram.com/andreaswellinger/)

Tamino Kirste als Inliner-Lokomotive beim DSV-Camp in Oberstdorf (Foto: Jan Simon Schäfer)

Lene Werner probierte sich auf dem Wakeboard beim Wasserskifahren zum DSV-Camp (Foto: Jan Simon Schäfer)

Direkt nach dem Schulstart ging es wieder los mit der Sachsenpokal-Saison. Der Auftakt war dabei in Stützengrün. Dort gab es drei Podestplätze zu feiern: Karl Schlegel triumphierte in der stark besetzten Schülerklasse 9, sein Teamkollege Philipp Scheibe gewann hier die Bronzemedaille. Ebenfalls Dritter wurde Frederic Claus in der Schülerklasse 11.

Nach dem Sprungwettkampf wurde noch ein Crosslauf durchgeführt. Und hier gab es gleich einen Doppelsieg in der Schülerkasse 9: Nach Auswertung des Zielfotos konnten sich mit Karl und Philipp zwei Grünaer über den Sieg freuen und damit volle 25 Punkte in der Gesamtwertung einfahren. Mit Fritz Hübsch und Tymoteusz Claus landeten in dieser Altersklasse gleich noch

Stolze Papas beim Festhalten fürs Familienalbum: Karl Schlegel und Philipp Scheibe gemeinsam auf dem 1. Podestplatz in der Nordischen Kombination

zwei weitere Grünaer in den Top 5. Bei den Mädchen reichte es diesmal nicht ganz für Podestplätze. Käthe Brüsch wurde sowohl im Skispringen, als auch in der Nordischen Kombination Vierte.

Natürlich beteiligten wir uns auch in diesem Jahr wieder an der Sportfestwoche zur Grünaer Kirmes. Am 27. August haben wir zu einem Grillabend an unsere Schanze eingeladen. Wer wollte, konnte sich davor noch bei einer gemütlichen Nordic-Walking-Runde Appetit holen. Wir freuen uns sehr, dass so viele Grünaerinnen und Grünaer und sicher auch einige Gäste aus dem Umland den Weg zu uns gefunden haben. In gemütlicher Atmosphäre schauten sie dabei unseren Sportlern beim Training zu und ließen sich Leckeres von unseren Grillmeistern zubereiten. Uns hat der Abend große Freude bereitet, und wir sind sicher im nächsten Jahr wieder mit dabei.

Training mit vielen Zuschauern zum Grillabend zur Sportfestwoche an unserer Schanze.

Schon drei Tage später stand der nächste Sachsenpokal auf dem Programm, diesmal in der höchstgelegenen Stadt Deutschlands – in Oberwiesenthal.

Auch hier war auf unsere Jungs in der Schülerklasse 9 Verlass: Manuel Kunis konnte diesmal den Sieg nach Grüna holen, Karl Schlegel wurde Dritter. Gefeiert wurde auch wieder in der Schülerklasse 11, Frederic Claus komplettierte den Medaillensatz mit Silber.

Die Top-6-Ergebnisse kurz zusammengefasst:
1 x Gold – Manuel Kunis
1 x Silber – Frederic Claus
1 x Bronze – Karl Schlegel
1 x Platz 4 – Laura Chemengeriu
2 x Platz 5 – Karlsson Brüsch, Philipp Scheibe
5 x Platz 6 – Fritz Hübsch, Leefke Brüsch, Ben Dehn, Tamino Kirste, Käthe Brüsch

Nicht nur auf der Schanze stark: unsere Jungs der Schülerklasse 9 mit Karl, Fritz, Philipp, Timek und Manuel (vlnr.)

Als Disziplin-Element der Nordischen Kombination wurde auf einem großen Parkplatz ein anspruchsvoller Inliner-Parcour-Lauf durchgeführt. Medaillen gab es hier für Karl und Fritz (2. und 3. Platz Schüler 9) sowie Frederic (2. Platz Schüler 11). Insgesamt war es wieder ein sehr erfolgreicher Samstag für unsere Grünaer Sportler.

Ein Blick zu unseren Sportlern an den Bundesstützpunkten: Ebenfalls am 30. und 31. August fand der DSV Jugendcup/Deutschlandpokal der Junioren in Oberstdorf statt. Zum ersten Wettkampf hatte Megi Lou Schmidt vom Bundesstützpunkt Klingenthal einen ganz starken Tag und wurde mit zweimal 96,5 Metern Dritte. Leider konnte sie diese Leistung am zweiten Tag nicht ganz bestätigen und wurde Zehnte.

Björn Börnig vom Bundestützpunkt Oberwiesenthal, der mittlerweile für die SG Nickelhütte Aue startet, zeigte zwei stabile Wettkämpfe, bei denen er jeweils Elfter wurde.

Megi Lou Schmidt beim Sprung aufs Podest zum DSV Jugendcup in Oberstdorf.

Nun aber zurück zur Sprungschanze mitten in Chemnitz. Zum diesjährigen Sporty am 6. September hatten wir uns etwas ganz Besonderes überlegt. Beim Thüringer Skiverband haben wir uns eine mobile Minischanze ausgeliehen und diese mitten auf dem Parkplatz am eins-Stadion an der Gellertstraße aufgebaut. Außerdem war das DSV-Mobil mit zwei Betreuern dabei, die eine kleine Langlauf-Strecke auf textilem Untergrund zur Verfügung stellten. Damit waren wir der absolute Hingucker auf dem Sporty-Areal. Fast 80 Kids probierten sich auf der kleinen Schanze aus und noch viel mehr nutzten die

Zum Sporty in Chemnitz war unsere mobile Minischanze das Highlight und fast 80 Kids probierten diese aus.

Langlauf-Strecke zum Probieren. Einen ganz herzlichen Dank an unser Vereins- und Vorstandsmitglied Jens Frischmann, der dies alles für uns organisiert hat, und auch an unsere Sportler und Eltern vor Ort, die fleißig beim An- und Abschnallen sowie An- und Ausziehen halfen. Wir hoffen, damit einigen Kids Lust auf unseren tollen Sport gemacht zu haben und vielleicht ein paar von ihnen demnächst bei uns an unseren Schanzen im Gussgrund begrüßen zu dürfen.

Dank textilem Untergrund war zum Sporty sogar Langlauf möglich.

Michaela Haustein
WSV Grüna / Öffentlichkeitsarbeit ❑

ANZEIGEN

Herzlich willkommen
Praxis für
Ergotherapie & Physiotherapie
Rahel Stephani
Betreuungs- & Entlastungsdienst

Unser **Team** erwartet Sie.
Vereinbaren Sie noch heute einen Termin.
Dorfstraße 54a | 09224 Grüna
Funk 0152 - 06754175
rueckengesund.rahel@gmx.de
www.ergotherapie-stephani.de
Wir behandeln Sie gern im Hausbesuch.
Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin, wir sind nicht immer vor Ort.
„Gedächtnis trainieren - Muskeln aufbauen - Alltag bewältigen"

Selbmann Maler GmbH
Qualität ist Tradition seit 1904
Hans-Jürgen Pause Malermeister/Geschäftsführer
Dorfstraße 60 | 09224 Grüna, Stadt Chemnitz
Telefon 0371/852922 | Mobil 0174 9 30 06 54
E-Mail: mail@selbmann-maler.de

ANZEIGEN

Balkonkraftwerke
Plug Play Solaranlagen – Speicher
- günstige Angebote sofort zum Mitnehmen
- große Auswahl an Montagematerial & pass. Zubehör
- Beratung & Abholung: Showroom/ Lager Niederwiesa
- gleichTermin buchen: Termin-RaviSolar.de
- ihr Auto zu klein? - schnelle Umkreisanlieferung

Jetzt online informieren
vor Ort beraten lassen!
mit dem + an Beratung
aus der Region
für die Region
www.RaviSolar-Niederwiesa.de

Immobilienverwaltung und Objektbetreuung
Tel. 0371-30 34 26
www.chemnitz-hausverwaltung.de
ULRICH LANGE
"Zwei auf einen Streich!"
Mühlenstr.1
09224 Grüna

Wir unterstützen Sie sehr gern u.a. bei der Erstellung Ihrer Betriebskosten-abrechnung.
Volles Haus GmbH
schauen und finden
Vermietung / Verkauf von Immobilien
Tel. 0371-6 66 26 70
www.volles-haus-gmbh.de

Telefon: 03722 – 69 39 07 2
Orthopädie-Schuhtechnik
GRAUPNER
Albert-Einstein-Straße 33 a
09212 Limbach-Oberfrohna
Parkmöglichkeit direkt vor dem Geschäft.

Öffnungszeiten
Mo 14.00 – 18.00 Uhr
Di 09.00 – 18.00 Uhr
Mi 09.00 – 12.00 Uhr
Do 09.00 – 18.00 Uhr
Fr 09.00 – 18.00 Uhr

- Orthopädische Maßschuhe
- Orthopädische Maßeinlagen
- Knie- und Fußbandagen
- Verbandschuhe
- Schuhreparaturen
- Kompressionsstrumpfversorgungen
- Beratung und spezielle Schuhversorgungen von Patienten mit Diabetes mellitus
- Orthopädische Zurichtungen an konfektionierten Schuhen
- elektronische Fußdruckmessung (dynamische Pedografie)
- Verkauf von fußgerechtem Schuhwerk für lose Einlagen
- Verkauf von Hausschuhen

Natur- und Wanderverein Grüna e. V.

Besuch bei unserem Partnerverein in Molln

Mitte August ging es wieder mal mit 9 Mitgliedern für 2 Wochen zu unseren Freunden, den Naturfreunden der Ortsgruppe Molln. Wo liegt das eigentlich? Molln ist eine Kleinstadt in Oberösterreich ca. 30 km von der Stadt Steyr am gleichnamigen Fluss entfernt. Molln ist Nationalparkgemeinde der Kalkalpen. Seit 1992 führen wir nun schon eine gelebte lockere Vereinspartnerschaft. Viele Grünaer Vereinsmitglieder verbrachten hier schöne Zeiten bei gemeinsamen Bergtouren und Ausflügen in die Umgebung. Natürlich waren unsere Freunde auch öfters in Grüna und Sachsen zu Gast, vor 2 Jahren unternahmen wir eine einwöchige Sachsenrundreise.

Diesmal ging es auf den Hohen Nock, mit 1963 m der höchste Berg des Sengsengebirges. Eine 1300 Höhenmeter anstrengende 8 stündige Wanderung. Wir wurden mit einem wunderbaren Rundumblick bei Sonnenschein mehr als entschädigt.

Am Samstag Ende der 1. Woche stiegen wir mit einigen Mollner Vereinsmitgliedern auf den 1285 m hohen Schoberstein und feierten mit ihnen im Schobersteinhaus einen schönen Hüttenabend. Am Sonntag ging es dann zur Mollner Hütte, der eigenen Hütte unserer Freunde auf 1005 m. Ein Gratweg der ordentlich Trittsicherheit erforderte, dafür aber mit fantastischen Ausblicken aufwartete. Man schaut bei gutem Wetter bis Linz und sogar Tschechien. Bei Speis und Trank unterhielten wir uns den ganzen Nachmittag und stiegen dann nach Molln ab.

In der 2. Woche ging es dann in den 80 km entfernten Nationalpark Gesäuse in der Steiermark. Auf recht kleinen Raum stehen links und rechts des Flusses Enns die mächtigen Gipfel vom Buchstein, Hochtor, Planspitze, Hochzinödl usw., alle über 2000 m hoch. Zuerst ging es mit vollem Rucksack vom Ennstal zum Buchsteinhaus. Nach 1000 Höhenmetern kurz umgepackt, und weiter ging es zum 2224 m hohen Gipfel des Buchsteines. Einige von uns entschieden sich für den Südwandbandklettersteig mit Schwierigkeit B, natürlich mit Klettersteigausrüstung und Helm wegen Steinschlag.

Bei absolutem Traumwetter gab es grandiose Ausblicke auf beiden Routen. Wir trafen uns dann fast zeitgleich auf dem Gipfel.

Gemeinsam ging es zur Hütte auf dem sogenannten Normalweg zurück. Sehr steile und rutschige Geröllhänge erforderten volle Konzentration an dem teilweise seilversicherten Abschnitt. Bis auf einen Wanderschuh dessen Sohle sich ablöste ging alles gut, und nach insgesamt 1900 Höhenmetern schliefen wir sofort. Der Schuh hielt noch bis zum Auto, wo wir am nächsten Tag wieder ankamen, um gleich wieder nach Ausrüstungswechsel auf dem wunderschönen ausgesetzten, mit Leitern und Seilen gesicherten Wasserfallweg zur Hesshütte aufzusteigen. Am nächsten Tag wanderten wir mit leichtem Gepäck auf dem Panoramaweg (T3) zum Gipfel des 2191 m hohen Hochzinödl und anschließend über sehr steile und rutschige Wegabschnitte ins Sulzkartal, wo wir bei herrlichstem Sonnenschein an einer „Selbstbedienungsalm" pausierten und uns einige Getränke genehmigten. Zurück ging es zur Hesshütte, und nach einem schönen Hüttenabend schliefen wir mehr oder weniger im Lager. Wer auf Hütten geht kennt das.

Am nächsten Tag ging es über teilweise seilgesicherte Abschnitte sehr steil (T6) zur 2117 m hohen Planspitze mit fantastischen Alpenausblicken und dann nochmals zurück zur Hesshütte, von wo wir am nächsten Tag abstiegen und gesund nach Hause fuhren.

Eine wirklich sportliche Woche mit außerordentlich vielen Erlebnissen ging zu Ende.

Der 52. Grünaer Wandertreff am 11./12. Oktober

Der alljährliche Höhepunkt in unserem Terminkalender steht wieder kurz bevor. Die Vorbereitungen laufen schon seit Wochen, teilweise auch seit Monaten. Schließlich müssen die angebotenen Wanderstrecken langfristig erarbeitet und vorbereitet werden, da beispielsweise Forstbetriebe und private Grundstücksbesitzer der Nutzung der Wege für eine öffentliche Veranstaltung zustimmen müssen.

Wir hoffen wieder auf ca. 300 Gäste. Da wird natürlich einiges an Getränken und Speisen benötigt, was dann auch vorher besorgt werden muss. Aber die Einkaufslisten sind schon geschrieben. Die Personaleinteilung steht auch bereits fest, denn nur mit der Hilfe vieler Vereinsmitglieder ist es möglich, so eine Veranstaltung vorzubereiten und durchzuführen.

Am Samstag dem 11. Oktober werden wir wieder wie in den letzten beiden Jahren eine 50 km Wanderung anbieten. Diese Strecke ist nicht komplett ausgeschildert. Der entsprechende GPS-Track wird für die Interessenten rechtzeitig von uns zur Verfügung gestellt. Start für diese Wanderung ist von 6:00 – 7:00 Uhr an der Dachsbaude möglich. Feste Kontrollpunkte auf der Strecke gibt es nicht. Eine mobile Betreuung und Versorgung der Wanderer hat sich bewährt und ist auch wieder gewährleistet. Auch eine Versorgung im Ziel mit Getränken und einem Imbiss im Ziel wird es geben.

Am Sonntag dem 12. Oktober stehen dann wie gewohnt Strecken von 12, 17 und 26 km zur Auswahl. Dieses Jahr wird gewandert in Richtung Pelzmühle – Crimmitschauer Wald – Felsendome – Stausee Rabenstein und zurück nach Grüna zur Dachsbaude, je nach ausgewählter Streckenlänge. Auf allen Strecken sind Kontrollpunkte eingerichtet. Für die längeren Strecken sind an den Kontrollpunkten eine Versorgung mit Getränken und ein kleiner Imbiss gewährleistet.

Am Ziel an der Dachsbaude hoffen wir dann auf einen schönen Nachmittag gemeinsam mit den Wanderern. Natürlich sind auch nicht wandernde Gäste herzlich willkommen. Neben den üblichen Getränken gibt es frisches vom Grill, Suppe aus der Küche, und das Kuchenbuffet ist wieder vorbereitet. Schönes Wetter haben wir bestellt. Wir hoffen, dass auch geliefert wird.

Wir freuen uns am zweiten Oktoberwochenende viele Besucher zu begrüßen und gemeinsam schöne Stunden verbringen zu können!

Terminvorschau

– Oktober –

Freitag, 03.10.
- Heimatkundliche Wanderung rechts und links der Göltzsch,
- ca. 12 km, Rucksackverpflegung
- 8:30 Uhr KIG (mit PKW), Leitung B. Freiberg (Tel. 0377/55663403), Anmeldung bis 30.09.

Samstag, 11.10.
- Arbeitseinsatz, 8:00 Uhr, Vorbereitung unseres Wandertreffs

Sonntag, 12.10.
- **52. Grünaer Wandertreff,**
- **Strecken 12, 17 und 26 km**
- **Kulturhaus Grüna – Pelzmühle – Crimmitschauer Wald -**
- **Felsendome – Stausee Rabenstein – Dachsbaude**
- **Start 8:00 – 10:00 Uhr Kulturhaus Grüna, Leitung der Vorstand**

Samstag, 25.10.
- Arbeitseinsatz, 8:00 Uhr, wir räumen unseren Freisitz und Pavillon weg

Sonntag, 26.10.
- Heimatkundliche Herbstwanderung Limbach/O. – Mühlau – Limbach/O.
- ca. 13 km, Rucksackverpflegung
- 9:00 Uhr KiG (mit PKW), Leitung F. Müller (Tel. 0371/512978)

– November –

Sonntag, 02.11.
- Besuch der „Kohlewelt" in Neuoelsnitz gemeinsam mit den Plauener Naturfreunden, ca. 3 km Fußweg, Führung und Besichtigung ca. 3,5 h,
- Rucksackverpflegung
- 10:00 Uhr KiG (mit PKW), Leitung T. Landgraf, Anmeldung bis 19.10.

Dienstag, 04.11.
- Filmvortrag „Bergtouren um den Vierwaldstätter See“ Teil 2
- 19:00 Dachsbaude, Leitung F. Müller

Samstag, 22.11.
- Lichtbildervortrag „Mit Weltenbummlern Radtour von der Wüste in den Kongo“
- 19:00 Uhr Dachsbaude, Leitung U. Straß (Tel. 0371/858245)
- Anmeldung bis 16.11.

Sonntag, 30.11.
- Weihnachtswanderung im Preßnitztal mit Dampfbahnfahrt, ca. 10 km
- Rucksackverpflegung, Imbiss eventuell mölich
- Anmeldung bis 22.11.

Unsere Vereinsabende finden immer Dienstag ab 18:00 Uhr in der Dachsbaude statt.
Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Für einen kleinen Imbiss und Getränke ist gesorgt.

Ansprechpartner Vorstand:

Vorsitzender:	Tilo Landgraf	Tel. 0371/24002631
2. Vorsitzende:	Elke Lorenz	Tel. 0371/858388

Vermietung Dachsbaude:
Gerne können Sie unsere Dachsbaude für Ihre private Feier oder Veranstaltung mieten.
Bei Interesse sprechen Sie mit Antje Bauch, Tel. 03723/414593. Bitte denken Sie daran, dass es sich hier um einen privaten Telefonanschluss handelt. Anrufe sollten nur zu den üblichen Zeiten erfolgen. ❑

Bild von Karl Egger auf Pixabay

ANZEIGEN

Friseur & Kosmetik
Alcina
Pester
Chemnitzer Str. 36 · 09224 Chemnitz/Grüna
Telefon: (0371) 85 19 38
www.friseur-kosmetik-pester-gruena.alcina.de

FLIESENGESCHÄFT
Sven Schrepel Grüna
Beratung und Verkauf von Fliesen
Ausführung von Wand- und Bodenfliesarbeiten inkl. Spezialverfugung
Natursteinverlegearbeiten
sowie Ofen- und Kaminbau
Neustädter Straße 17 • 09224 Chemnitz / OT Grüna
Telefon: 0371 / 85 33 93 • Telefax: 0371 / 85 25 39
Funk: 0172 / 9811381 • e-Mail: SvenSchrepel@t-online.de

VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS IM OKTOBER UND NOVEMBER 2025

19.10. – 14:00 UHR
LASST UNS WIEDER GEMEINSAM NEUHEITEN UND KLASSIKER VOR ORT SPIELEN.

25+26.10. – 10:00 UHR
TAUCHEN SIE EIN IN DIE FASZINATION DER MODELLEISENBAHNEN.

13.11. – 20:00 UHR
BEST OF KABARETT MIT ANKE GEISSLER UND RALF BÄRWOLFF.

14.11. – 19:00 UHR
BUNTER COMEDYMIX, DER DIE GÄSTE MIT FRÖHLICHKEIT UND WORTWITZ UNTERHÄLT.

16.11. – 20:00 UHR
FEIERN SIE MIT UNS UND THOMAS NICOLAI DIESEN ZEITLOSEN WEIHNACHTSKLASSIKER.

21.11. – 20:00 UHR
2,5-STÜNDIGEN SHOW MIT DEN GRÖSSTEN BON JOVI HITS.

Vorverkauf: Stadthalle Limbach-Oberfrohna, Freie Presse Shop, Eventim und www.fzlo.de
Öffnungszeiten Stadthalle: Mo-Do: 8:30-12:00 & 13:00-15:00 Uhr | Fr: 8:30-13:00 Uhr
Jägerstraße 2 in 09212 Limbach-Oberfrohna I Tel.: 03722 469319 I info@stadthalle-limbach.de
STADTHALLE Limbach-Oberfrohna

80 Jahre Volkssolidarität: 80 Jahre Miteinander – Füreinander

Solidarität war wenige Monate nach Ende des 2. Weltkrieges eine besonders wichtige Errungenschaft, galt es doch, der größten Not entgegenzuwirken. Mit dem Aufruf „Volkssolidarität gegen Wintersnot" wandten sich im Oktober 1945 der Block der antifaschistischen Parteien (KPD, SPD, CDU, LDPD), die Gewerkschaften und die Kirchen an das ganze Volk. Am 24. Oktober beschlossen die über 1000 Teilnehmer einer Konferenz in Dresden das „Programm der Volkssolidarität". Dieser Tag gilt als Gründungstag der Volkssolidarität in der sowjetischen Besatzungszone (in den anderen Besatzungszonen gab und gibt es die „Soli" nicht).

Auch in Grüna wurde der Aufruf gehört. Hier lebten zeitweise über 600 Ausgebombte aus Chemnitz und über 760 Flüchtlinge. Sie hatten ihr Leben gerettet, aber ihr Hab und Gut verloren. So organisierte der Ortsausschuss der Volkssolidarität mit Fritz Kretzschmar als Vorsitzenden und seinen 12 Mitgliedern sowie weiteren Volkshelfern Sammlungen von Kleidung, Wäsche, Schuhen, Haushaltsgegenständen, Spielsachen. In der Ortschronik sind genaue Zahlen überliefert. Für die Weihnachtsfeier konnten dank der Spenden von Bauern 5000 Plätzchen gebacken werden.

Zentrum der Aktivitäten war die ehemalige „Bärenschänke", zuletzt Textilverkaufsstelle Chemnitzer Straße 76. Hier wurde die Wärmestube eingerichtet, als Nähstube wurde sie rege genutzt. Zu den Aktivitäten der Soli in den ersten Jahren gehörte auch das Sammeln und Verteilen von Brennholz. „Erholungskinder" aus Chemnitz wurden bei Bauern mit kräftigem Essen aufgepäppelt und erlebten unbeschwerte Ferientage. Die Einrichtung eines Kindergartens im ehemaligen Schützenhaus an der Mittelbacher Straße fand begeisterte Zustimmung und viele halfen mit. „Obleute der Betriebe für die Volkssolidarität" waren aktiv und erwirkten Sach- und Geldspenden.

Aus der Volksbewegung seit 1945 wurde nach der Gründung der DDR eine Mitgliederorganisation mit Bezirks-, Stadt- und Kreisverbänden, dazu Ortsgruppen mit ehrenamtlichen Helfern (1955 waren es 22 in Grüna). Die Volkssolidarität gehörte der Nationalen Front an und konnte als Interessenvertreter der älteren Generation in Ausschüssen und Komitees mitwirken, so mit zwei Vertretern in der Sozialkommission der Gemeinde Grüna.

Neben den Mitgliedern gab es „Freunde der Volkssolidarität" mit einem monatlichen Beitrag von 50 Pfennigen. In die „Spende Kratos" zahlten 520 Mitarbeiter monatlich 10 Pfennige ein. Der Mitgliedsbeitrag betrug 2 Mark. Viele Freunde der Volkssolidarität wurden später Mitglieder, 1980 sind in Grüna 750 Mitglieder registriert, 400 mehr als fünf Jahre zuvor.

Die Arbeit konzentrierte sich auf Geselligkeit – Musik- und Tanzveranstaltungen, Arztvorträge, Buchlesungen, Treffen mit Pionieren – und auf Nachbarschaftshilfe bzw. Betreuung von Veteranen. Die Unterstützung der Volkssolidarität durch die Gemeinde und Betriebe war in Kommunalverträgen geregelt. Ab 1973 gab es „Freitische", d.h. kostenloses oder verbilligtes Mittagessen für ältere Einwohner, die von der Soli gemeldet wurden. Für Wohnungsrenovierungen wurden Handwerker aus Betrieben eingesetzt. Alle volkseigenen Betriebe unterstützten Veranstaltungen im Ort finanziell oder, falls vorhanden, mit Kulturgruppen. Von Mittelbach ist bekannt, dass einmal im Monat Sammelaktionen von Papier und Glas durch die Soli durchgeführt wurden, das Geld kam auch der Kasse zugute.

Einen völligen Umbruch gab es 1990. Die vielfältig unterstützte Mitgliederorganisation musste sich den bisher unbekannten marktwirtschaftlichen Bedingungen stellen. Als gemeinnütziger Verein neu gegründet, vertritt sie als Sozial- und Wohlfahrtsverband die Interessen der Mitglieder und sozial benachteiligter Menschen.

Zunächst galt es, den Zusammenhalt der Mitglieder zu sichern. Unzählige Gespräche waren notwendig, und Günter Hendel, seit Anfang der 70er Jahre Vorsitzender in Mittelbach, übernahm 1990 auch die Ortsgruppe Grüna. 2012 wurden in Grüna 214 und in Mittelbach 114 Senioren von ehrenamtlichen Helfern betreut. Dank der anhaltenden Spendenbereitschaft von Unternehmen und Privatpersonen – ein großes DANKE dafür – können wir vor Weihnachten gemeinsam feiern und zum Sommerfest gemütliche Stunden erleben sowie zur Weihnachtsfeier und bei runden Geburtstagen und ab 80 Jahren zu jedem Geburtstag kleine Präsente übergeben.

Doch die Volkssolidarität ist mehr als wir in der Ortsgruppe mit ehrenamtlichen Helfern an Veranstaltungen und Reisen verwirklichen können. Die Stadt- bzw. Kreisverbände sind heute auch bedeutende Arbeitgeber u.a. für Tagesbetreuung und -pflege, häusliche Kranken- und Altenpflege, Essen auf Rädern, betreutes Wohnen, Hauswirtschaftshilfe, kulturelle Betreuung in Begegnungsstätten und Stadtteiltreffs und auch Hausnotrufdienste.

Das soll auch in den nächsten Jahrzehnten so bleiben, dafür möchten wir gerne neue Mitglieder in unsere Reihen aufnehmen.

Gerda Schaale ❑

Volkssolidarität e. V. Ortsgruppen Grüna + Mittelbach

Gespräche im „Haus Waldquell“

Wo kann ich Hilfe finden, wenn ich mich einsam fühle und meine Familie nicht zu sehr belasten will? Solche und ähnliche Gedanken kommen wohl jedem im zunehmenden Alter. Der Einladung von Frau Bettina Herzig, Leiterin der **Tagespflege** im „Haus Waldquell“ der Stadtmission Chemnitz, waren 37 unserer Mitglieder gefolgt. Von Montag bis Freitag treffen sich dort Frauen und Männer, die zumindest an einem Tag pro Woche gemeinsam frühstücken, Mittag essen und Kaffee trinken und die Angebote nutzen wie kreatives Gestalten, Kochen, Spielen, Singen, Gymnastik oder auch Spazierengehen. Ab Pflegegrad 2 wird der Aufenthalt durch die Pflegekasse unterstützt einschließlich des Fahrdienstes. Die Tagespflege wird immer besser genutzt.

Selbstständig sein und selbstbestimmt leben, aber trotzdem die Gemeinschaft genießen und Ansprechpartner in der Nähe haben, das ist im **Betreuten Wohnen** möglich. Das ehemalige Kurhaus Stahringer (erbaut 1892/93) ist saniert und die Mietwohnungen sind sehr gefragt. Eine Musterwohnung mit ebenerdiger Dusche und Küchenteil konnte besichtigt werden. Das Konzept stellte uns die Leiterin Frau Reichel vor.

Sie war es auch, die uns auf den **Hausnotruf** hinwies, den sich vor allem Alleinstehende zu Hause als Sicherheit zulegen können und bei gesundheitlichen Problemen auch sollten. Die Stadtmission Chemnitz ist einer von mehreren Anbietern. Ab Pflegegrad 1 übernimmt die Pflegekasse einen Teil der Kosten.

Ein Nachmittag mit wichtigen Informationen und bei Kaffee und Kuchen – danke dem Team für die gute Vorbereitung und freundliche Aufnahme – regte zum Nachdenken und zu weiteren Gesprächen an.

Tagesfahrten/Veranstaltungen

Donnerstag, 13. November – Martinsgansessen in der Räuberschänke
Mittagessen, Programm, Kaffee und Kuchen, Tanz.
Beitrag 79 Euro (Nichtmitglieder 82 Euro)

Donnerstag, 4. Dezember – Weihnachtsfeier für unsere Ortsgruppe im KiG

Mittwoch 10. Dezember – Adventsfahrt ins Erzgebirge
Kaffeetrinken, Programm und Abendbrot im „Erbgericht“ in Satzung. Anschließend Rundfahrt durch das weihnachtliche Erzgebirge. Beitrag 61 Euro (Nichtmitglieder 64 Euro)

Mehrtagesfahrt

8. bis 12. Oktober 2025 – Herbsterlebnisse Schwarzwald – Schweiz – Schwabenländle
Übernachtung/HP im Hotel-Gasthof Kranz in Blumberg-Riedböhringen.
Reisepreis 559 Euro im DZ (EZZ 25 Euro pro Nacht)

Sprechstunden für die Ortsgruppe Grüna + Mittelbach führen wir durch von 9 bis 10 Uhr im Rathaus Grüna (1. Etage) am 16. und 30. Oktober, am 13. und 27. November. Meldung auch bei Gerda Schaale Tel. 0371/858818 (mit Anrufbeantworter) bzw. bei allen Helferinnen und Helfern.

Wir sind Ansprechpartner für Interessierte und Hilfsbedürftige.
Werden Sie Mitglied der Volkssolidarität Ortsgruppe Grüna + Mittelbach ❑

Bild von NoName_13 auf Pixabay

Reparatur / Unfallinstandsetzung bis 7,5t
Autoglasservice / Klimaservice
Motor- / System- / Fehlerdiagnostik
Mietwagen / Werkstattersatzfahrzeug
Direktabrechnung mit den Versicherungen
Wohnmobil / Wohnwagen

AUTO TOP

auto RIEMER GbR
FREIE KFZ-WERKSTATT
Meisterbetrieb mit Marken-Qualität

Auto Riemer GbR
Chemnitzer Straße 8a
09224 Chemnitz OT Grüna

Tel.: 0371 / 852 074
Fax: 0371 / 820 59 50
E-mail: info@auto-riemer.de

JAK fashion
OUTLET STORE
Lagersonderverkäufe | Modegroßhandel
Jeden Donnerstag und Freitag
von 9.00 - 18.00 Uhr geöffnet!
Talstraße 6 | 09117 Chemnitz
OT Reichenbrand

Jeans, Hemden,
Taschen, Accessoires,
Shirts, Polos,
Tuniken...

Markenmode bis zu 70% reduziert
Aktuelle Kollektionen der Saison
Markenmode aus Italien, Deutschland und Frankreich
Jugendmode Gr. 32 - 42
Damenmode Gr. 36 - 54
Herrenmode alle Größen